



Programmheft

3. Jahrestagung
der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie
(DGEpi)
Bielefeld, 24. – 27. September 2008

Epidemiologie in Wissenschaft
und Öffentlichkeit

Universität Bielefeld

Landesinstitut für
Gesundheit und Arbeit
des Landes Nordrhein-Westfalen



Grußworte	9
<i>Tagungspräsident und Tagungsleitung</i>	<i>9</i>
<i>Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie</i>	<i>11</i>
<i>Dekanin der Fakultät für Gesundheitswissenschaften an der Universität Bielefeld</i>	<i>13</i>
<i>Rektor der Universität Bielefeld</i>	<i>15</i>
<i>Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld</i>	<i>16</i>
Veranstaltungsübersicht	19
<i>Programmübersicht Universität Bielefeld</i>	<i>19</i>
<i>Programmübersicht Ravensberger Spinnerei</i>	<i>20</i>
Plenarveranstaltungen	22
<i>Donnerstag, 25.09.2008 Eröffnung und Festvorträge</i>	<i>22</i>
<i>Freitag, 26.09.2008 Podiumsdiskussion</i>	<i>22</i>
<i>Samstag, 27.09.2008 Plenarveranstaltung</i>	<i>23</i>
<i>Samstag, 27.09.2008 Abschlussveranstaltung</i>	<i>23</i>
Wissenschaftliches Programm	24
<i>Donnerstag, 25.09.2008</i>	<i>24</i>
V1- Kardiovask. Erkrankungen und Risikofaktoren in verschiedenen Populationen.	24
V2 - Krebsepidemiologie I	24
V3 - Infektionsepidemiologie I: Vier Protozoen und ein Virus	25
V4 - Mundgesundheit, Multimorbidität	25
P1 - Genetische Epidemiologie, Pharmakoepidemiologie	26
P2 - Ernährungsepidemiologie	26
P3 - Methoden	27
P4 - Infektionsepidemiologie I: ... im sozialen Umfeld	28
P5 - Routinedaten	28
V5 - Subklinische kardiovaskuläre Erkrankungen und prognostische Faktoren	30
V6 - Prävention bei Erwachsenen	30
V7 - Epidemiologische Methoden	31
V8 - Allergien	31
V9 - Pharmakoepidemiologie	32
V10 - Routinedaten	32
V11 - Statistische und epidemiologische Methoden	33
P6 - Krebsepidemiologie	34
P7 - Versorgungsepidemiologie	35
P8 - Megacities - Freie Themen	35
P9 - Prävention und Ernährungsepidemiologie, Haut und Allergie	36
<i>Freitag, 26.09.2008</i>	<i>38</i>
V12 - Krebsepidemiologie II	38
V13 - Infektionsepidemiologie II: Kontaktverfolgung und Surveillance	38
V14 - Prävention bei Kindern, Jugendlichen und Schwangeren	39

Inhaltsverzeichnis

V15 - Ernährungsepidemiologie I	39
V16 - Krebs-epidemiologie III.....	40
V17 - Infektionsepidemiologie III: AB, C, CD, E bis Z(oster)	40
V18 - Ausbildung und Lehre.....	41
V19 - Ernährungsepidemiologie II	41
P10 - Freie Themen	42
P11 - Versorgungsepidemiologie bei Kindern, Jugendlichen und Schwangeren	42
P12 - Arbeitsepidemiologie, Umweltepidemiologie/Expositionsabschätzung	43
P13 - Alter, chronische Krankheiten, Zahngesundheit	44
P14 - Infektionsepidemiologie II: Vektor - der Dritte im Bunde.....	45
P15 - Herz-Kreislauf-Epidemiologie.....	46
V20 - Arbeitsepidemiologie.....	48
V21 - Klinische Epidemiologie und Evidenzbasierung.....	48
V22 - Versorgungsepidemiologie	49
V23 - Umweltepidemiologie/Expositionsabschätzung.....	49
<i>Samstag, 27.09.2008</i>	50
V24 - Krebs- und Strahlenepidemiologie.....	50
V25 - Genetische Epidemiologie	50
V26 - Sozialepidemiologie.....	51
Opportunities: Förderung von epidemiologischer Forschung durch die DFG	51
Öffentliches Programm	52
<i>Wie gefährlich ist das Leben? Epidemiologen erforschen Krankheitsrisiken im Alltag</i>	52
<i>Der ewige Gärtner - Filmveranstaltungen zum Thema Epidemiologie.....</i>	53
<i>Outbreak – Lautlose Killer - Filmveranstaltungen zum Thema Epidemiologie.....</i>	53
<i>Detektivspiel – Untersuchung eines Krankheitsausbruchs.....</i>	54
<i>Lieber reich und gesund als arm und krank? Soziale Ungleichheit und Gesundheit.....</i>	54
Angelegenheiten der Fachgesellschaften	55
<i>Vorstandssitzung der DGEpi</i>	55
<i>Zertifikatskommission der DGEpi</i>	55
<i>Mitgliederversammlung der DGEpi</i>	55
<i>AG-Sitzungen der DGEpi</i>	56
Satellitenveranstaltungen	57
<i>Satellite Conference on health in megacities and urban areas</i>	57
<i>Validität von Erhebungsinstrumenten in der Epidemiologie</i>	60
<i>Burden of Disease (BOD) / Environmental Burden of Disease (EBD): Gesundheit als Summenmaß? Global versus regional?</i>	61
<i>(Stadt-)Entwicklung und Gesundheit mit lokalen und regionalen Akteuren.....</i>	63
<i>Scientific writing: From manuscript drafts to peer-reviewed publications.....</i>	63
<i>Treffen des Vereins Epi-Loge e.V.</i>	64

Inhaltsverzeichnis

<i>DGEpi-Nachwuchsgruppe</i>	64
<i>MIGHEALTHNET Informationsnetzwerk Migration und Gesundheit. 1. nationales Meeting – Überblick der Forschung im Bereich „Migration und Gesundheit“</i>	65
<i>Jahrestagung des Nordrhein-Westfälischen Forschungsverbundes Rehabilitationswissenschaften</i>	66
Rahmenprogramm	68
<i>Gesellschaftsabend</i>	68
<i>Industrievortrag des Sponsors ID Information und Dokumentation im Gesundheitswesen GmbH & Co. KGaA</i>	69
Tagungsort	75
Allgemeine Hinweise	78
Sehenswertes Bielefeld	79
Tagungsleitung und Organisationskomitee	80
Programmkomitee und Zusammenstellung der Vortragsessions	81
Wissenschaftliche Gutachterinnen und Gutachter	82
Sponsoren und Aussteller	83

Grußworte



Grußwort des Tagungspräsidenten und der Tagungsleitung

Wir möchten alle Mitglieder der DGEpi und alle Gäste auf der 3. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie ganz herzlich willkommen heißen. Sie erwarten zu Recht ein spannendes wissenschaftliches Programm. Auch in diesem Jahr konnten wir unter zahlreichen eingereichten Abstracts die Präsentationen, Poster und Workshops der nächsten Tage auswählen. Eingerahmt wird das wissenschaftliche Programm mit Diskussionen über das Selbstverständnis der Epidemiologie und über ihre Wahrnehmung in der Öffentlichkeit. Zu Beginn der Tagung befassen wir uns in zwei Plenarvorträgen mit den Möglichkeiten und Grenzen der Epidemiologie aus Expertensicht. Zum Abschluss der Tagung am Samstag berichtet eine Wissenschaftsredakteurin einer großen deutschen Sonntagszeitung, wie die Epidemiologie von außen wahrgenommen wird.

Erstmals beteiligen wir auch die breite Öffentlichkeit an unserer wissenschaftlichen Jahrestagung. In Veranstaltungen der Volkshochschule vor Ort informieren wir über Arbeitsweise und Ziele der Epidemiologie. Vielleicht möchten Sie als Fachbesucher auch eine der öffentlichen Filmvorführungen im „Lichtwerk“ (direkt auf dem Tagungsgelände) besuchen. Am Donnerstagabend zeigen wir den Epidemiologie-Klassiker „Outbreak“, der vom Leiter der Abteilung Infektionsepidemiologie am Robert Koch-Institut eingeführt wird.

Vielleicht interessieren Sie sich auch für die Workshops, die das Tagungsprogramm einrahmen. Einer der Workshops am Mittwoch beispielsweise ist Teil einer Veranstaltungsreihe. Sie hat das Ziel, bei verschiedenen Fachtagungen die Verbindungen von (Stadt-)Entwicklung und Gesundheit am Beispiel des jeweiligen Tagungsortes zu thematisieren. Im Workshop „Opportunities“ am Samstagvormittag referiert ein Vertreter der DFG über Fördermöglichkeiten für epidemiologische Studien. Im Vorfeld der Jahrestagung findet zudem ein Satellitenworkshop zu „Megacities and Health“ statt.

Ganz herzlich möchten wir Sie zu unserem Gesellschaftsabend am Freitag einladen. Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches Buffet mit vielen Möglichkeiten

für Gespräche. Am späteren Abend bringen wir unter dem Motto „Epidemiology rocks“ Bewegung in die Region Ostwestfalen-Lippe.

Wir hoffen, dass Ihnen die Tagung in Bielefeld viele neue Erkenntnisse bringt und zudem auch Spaß macht!

Prof. Dr. med. Oliver Razum (Tagungspräsident)

Juniorprofessorin Dr. Gabriele Berg-Beckhoff

Prof. Dr. med. Rainer Fehr, Ph.D.



Grußwort des Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi),

Prof. Dr. med. Wolfgang Hoffmann (Greifswald)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich begrüße sie alle ganz herzlich in Bielefeld zur 3. Jahrestagung unserer DGEpi. Nach dem Auftakt als eigenständige Fachgesellschaft 2006 in Greifswald stand die Jahrestagung im vergangenen Jahr in Augsburg ganz im Zeichen der kollegialen und interdisziplinären Kooperation mit unseren vormaligen Mutter- und jetzigen Partnergesellschaften und einer großen Zahl weiterer Gesellschaften und Institutionen. Die Bielefelder Tagung wird nun wieder federführend von der DGEpi organisiert. Die gemeinsame Ausrichtung durch die Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld und das Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit in Nordrhein-Westfalen (LIGA.NRW) unterstreicht die enge, häufig untrennbare Verbindung von Forschung und Praxis – die unser Fach besonders auszeichnet. Allerdings ist diese Verbindung kein „Selbstläufer“. Mit dem Motto der Tagung „Epidemiologie in Wissenschaft und Öffentlichkeit“ greifen die Organisatoren diesen relevanten Aspekt unserer Arbeit engagiert und durchaus als Spannungsfeld auf – aus meiner Sicht eine sehr gute Wahl!

Entscheidend für einen erfolgreichen Transfer unserer Ergebnisse ist eine informierte öffentliche Diskussion – nicht nur mit Fachkollegen und Wissenschaftlern angrenzender Fachgebiete, sondern genauso mit den unmittelbar Betroffenen, mit den Medien und der Politik. EpidemiologInnen müssen besser kommunizieren – und das ist weder einfach noch frei von Risiken und Nebenwirkungen! Eine intensivere Beschäftigung mit dieser wichtigen Herausforderung lohnt sich aber: Viele unserer Ergebnisse können tatsächlich helfen, Risiken zu erkennen und effektive Maßnahmen für einen vorbeugenden Gesundheitsschutz zu entwickeln. Unsere Studien können dabei helfen, Strategien für eine effektive Prävention zu finden, und wir können messen, ob diese ihre Zielgruppen wirklich erreichen. Nicht zuletzt kann epidemiologische Evidenz dazu beitragen, Nutzen, Schäden und Kosten vieler Prozesse und Maßnahmen des Gesundheitssystems zu ermitteln und wissenschaftliche Evidenz für Verbesserungen zu schaffen.

Die Bedeutung epidemiologischen Denkens und Arbeitens wird also weiter zunehmen – und wir alle werden sehr viel zu tun bekommen. Um unsere zukünftigen Aufgaben zu meistern, müssen wir mehr tun als nur die besten verfügbaren Daten gewinnen oder aus vorhandenen Quellen erschließen und aufbereiten, adäquate Methoden anwenden, umfassende Analysen durchführen und alle Fehlermöglichkeiten und Limitationen klar benennen. Sondern auch – selbstverständlich kritisch und im vollen Bewusstsein unserer Grenzen – über unsere Methoden und Ergebnisse laienverständlich sprechen und deren Bedeutung denen erklären, die damit weiterarbeiten wollen.

Ich freue mich auf unsere Jahrestagung!

Prof. Dr. med. Wolfgang Hoffmann
Vorsitzender der DGEpi



**Grußwort der Dekanin der Fakultät für
Gesundheitswissenschaften an der Universität Bielefeld,
Professorin Dr. Claudia Hornberg**

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

als Dekanin der Fakultät für Gesundheitswissenschaften darf ich Sie ganz herzlich zur 3. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie unter dem Leitthema „Epidemiologie in Wissenschaft und Öffentlichkeit“ begrüßen.

Der große Erfolg dieser Fachtagung in den zurückliegenden beiden Jahren spiegelt die Aktualität der Epidemiologie wider. Die Epidemiologie als wissenschaftliche Disziplin, die sich mit den Ursachen und Folgen sowie der Verbreitung von gesundheitsbezogenen Zuständen und Ereignissen in der Bevölkerung beschäftigt, hat nicht zuletzt vor dem Hintergrund eines sich wandelnden Krankheitsspektrums noch zusätzlich an Bedeutung gewonnen. Dieser Wandel dokumentiert sich unter anderem in einer steigenden Zahl von chronischen Erkrankungen wie Adipositas, Asthma oder Allergien und in einer Zunahme psychischer Störungen. Entsprechende Krankheitsbilder korrespondieren in ihrer Entstehung und im Verlauf unmittelbar oder mittelbar mit Einflussfaktoren aus der Lebensumwelt, mit sozioökonomischen Aspekten sowie mit (westlichen) Lebensstil- und Verhaltensparametern und sind als solche in weiten Teilen beeinflussbar.

Aus den hohen Folgekosten des veränderten Krankheitsspektrums resultieren unter anderem ein veränderter Bedarf und eine neue Prioritätensetzung in der Ausrichtung und Struktur der Gesundheitsversorgung. Damit erhalten theoriegeleitete, evidenzbasierte Interventionen primärer Prävention und Gesundheitsförderung einen neuen Stellenwert, die über die gesamte Lebensspanne sowohl potenzielle Risikofaktoren für Gesundheitsstörungen verringern als auch individuelle Gesundheitsressourcen und -kompetenzen erhöhen.

Als Expertinnen und Experten sehe ich uns in der Verantwortung. Wir müssen dafür Sorge tragen, dass unsere Erkenntnisse nicht nur auf der Forschungsagenda verbleiben, sondern auch auf die politische Tagesordnung, in die Medien und damit ins öffentliche Bewusstsein rücken. Von einer Fachtagung mit dem Motto „Epidemiologie in Wissenschaft und Öffentlichkeit“ dürfen wir uns in dieser Hinsicht wichtige Anstöße und Anregungen erhoffen. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern möchte ich für Ihre Bereitschaft danken, zu dieser Fachtagung beizutragen.

Einen großen Dank möchte ich dem Organisationsteam unserer Fakultät aussprechen, das in Kooperation mit dem Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit (LIGA) des Landes NRW und der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie ein vielversprechendes Programm erstellt hat. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns einen intensiven Austausch!

Ihre Claudia Hornberg

Dekanin der Fakultät für Gesundheitswissenschaften

Universität Bielefeld



Grußwort des Rektors der Universität Bielefeld,

Prof. Dr. Dieter Timmermann

Herzlich willkommen in Bielefeld zur 3. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie! Ich freue mich sehr, dass die Universität Bielefeld damit einmal mehr Gastgeberin einer hochkarätigen Tagung sein darf. Für die in Deutschland noch jungen Gesundheitswissenschaften ist die Universität ein traditionsreicher Ort: Hier existiert die bundesweit am längsten bestehende School of Public Health, zugleich die hierzulande einzige Fakultät für Gesundheitswissenschaften. Von dieser Fakultät gehen immer wieder wichtige Impulse nicht nur in die Wissenschaft, sondern auch in die außerwissenschaftliche Praxis aus. Bielefeld ist eingebettet in die „Gesundheitsregion“ Ostwestfalen mit ihrer einzigartigen Bäderstruktur und zahlreichen renommierten medizinischen und medizinrelevanten Einrichtungen, die mit der Fakultät kooperieren. Dazu gehört auch das Bielefelder Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit, das dankenswerterweise Mitveranstalter dieser Tagung ist.

Die imponierende Breite Ihres Tagungsprogramms unterstreicht, dass die Epidemiologie eine Kerndisziplin der Gesundheitswissenschaften ist. Das große Potential dieser Disziplin, ihre Vielschichtigkeit und der enorme gesamtgesellschaftliche Nutzen ihrer wissenschaftlichen Ergebnisse werden allmählich auch einer breiteren Öffentlichkeit deutlich. Dieser Öffentlichkeit kommen Sie auf dieser Tagung unter dem Motto „Science meets Public“ selbst entgegen. Dieses Heraustreten aus dem sprichwörtlichen „Elfenbeinturm“ kann in seinem Stellenwert kaum überschätzt werden und ist seit langem auch Anliegen der Universität. Nicht ganz zufällig beginnt in wenigen Tagen in Bielefeld auch ein großes Wissenschaftsfestival mit dem Titel „GENIALE“.

Ich wünsche Ihnen eine ertragreiche Jahrestagung und einen angenehmen Aufenthalt in Bielefeld!

Rektor Prof. Dr. Dieter Timmermann

Universität Bielefeld



Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Bielefeld,

Eberhard David

Sehr geehrte Tagungsgäste,

willkommen in Bielefeld! Als Oberbürgermeister freue ich mich, dass die Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie unsere schöne Stadt für Ihre 3. Jahrestagung ausgesucht hat. Sie haben eine hervorragende Wahl getroffen! Bielefeld ist nicht nur wegen touristischer Highlights wie Sparrenburg oder Kunsthalle attraktiv. Durch den Teutoburger Wald, der sich wie eine grüne Lunge durch unser Stadtgebiet zieht, lebt es sich hier auch gesund.

Der Gesundheitsfaktor spielt in der Region und vor allem auch in der ostwestfälischen Metropole Bielefeld seit jeher eine herausragende Rolle. In keiner anderen Region Nordrhein-Westfalens konzentrieren sich vergleichbar stark therapeutische, rehabilitative, pflegerische und präventive Angebote. Sie werden ergänzt durch angelagerte Dienstleistungs- und Wirtschaftsbranchen. Ostwestfalen-Lippe ist auch ein ausgewiesener Standort für Ausbildung und Qualifizierung um und für das Gesundheitswesen.

Gerade die in Bielefeld angesiedelte Universität und Fachhochschule bieten eine hervorragende Ausbildungs- und Weiterbildungsstätte für die Gesundheitsberufe. An der Universität Bielefeld hat man beispielsweise schon früh die Bedeutung von Kommunikation im Gesundheitswesen erkannt. Seit 1989 werden in der „School of Public Health“ Gesundheitswissenschaftlerinnen und Gesundheitswissenschaftler ausgebildet, seit 1994 an einer eigenständigen Fakultät. Außerdem stehen das Institut für Pflegewissenschaften an der Universität Bielefeld und der Fachbereich Pflege und Gesundheit an der Fachhochschule für eine weitere qualifizierte Ausbildung von Fachkräften für das Gesundheitswesen.

Motor für die Weiterentwicklung der Gesundheitswirtschaft in der Region ist ein vitales Netzwerk aus Unternehmern, Gesundheitsdienstleistern, Wissenschaft und Forschung. Dazu zählt neben dem Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit (LIGA), Veranstalter dieser Tagung, auch das Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft (ZIG).

Gesundheit ist ein großes Zukunftsthema. Es birgt für unsere Stadt und Region ein großes Potential. Als Oberbürgermeister hoffe ich, dass wir weiterhin auch auf Landesebene einen wichtigen Platz im Gesundheitswesen einnehmen werden.

Die Gesunderhaltung der Bürgerinnen und Bürger hat oberste Priorität. Schon deshalb freue ich mich, dass Sie auch die Öffentlichkeit unter dem Motto „Science meets Public“ mit Kinovorführungen und Vorträgen in Ihr Tagungsprogramm einbeziehen und so für Ihre Arbeit und Ziele sensibilisieren.

Ich wünsche Ihnen ein gute Kommunikation, einen regen Gedankenaustausch mit guten Ergebnissen für die Praxis und allen einen angenehmen Aufenthalt in Bielefeld!

Eberhard David
Oberbürgermeister
Stadt Bielefeld

Veranstaltungsübersicht

Programmübersicht Jahrestagung der DGEpi 2008, Bielefeld, Universität Bielefeld

	Dienstag, 23.09.2008	Mittwoch, 24.09.2008		
09:00-09:15		MEGACITIES 9-14 Uhr		
09:15-09:30				
09:30-09:45				
09:45-10:00				
10:00-10:15			Workshop und AG-Sitzung r 11-19 Uhr "Validität von Erhebungsin- strumenten in der Epidemiologie"	
10:15-10:30				
10:30-10:45				
10:45-11:00				
11:00-11:15				
11:15-11:30				
11:30-11:45				
11:45-12:00				
12:00-12:15			Workshop 12-14:30 Uhr "Burden of Disease / Environmental	
12:15-12:30				
12:30-12:45				
12:45-13:00				
13:00-13:15	MEGACITIES 13-18.20 Uhr		Burden of Disease"	Vorstandssitzung der DGEpi
13:15-13:30				
13:30-13:45				
13:45-14:00				
14:00-14:15			Workshop 14:30-16 Uhr "(Stadt-)Entwicklung und Gesundheit"	Zertifikatskommission der DGEpi
14:15-14:30				
14:30-14:45				
14:45-15:00				
15:00-15:15				
15:15-15:30				
15:30-15:45				
15:45-16:00				
16:00-16:15		Workshop 16-18 Uhr "Scientific Writing"		
16:15-16:30				
16:30-16:45				
16:45-17:00				
17:00-17:15				
17:15-17:30				
17:30-17:45				
17:45-18:00				
18:00-18:15				
18:15-18:30				
18:30-18:45				
18:45-19:00				

LEGENDE:

	Rahmenprogramm		Workshops, Sonstiges
	Plenarveranstaltung		Mitgliedervers., Vorstands- und AG-Sitzungen
	Vortragssessions		Mittagspause, Kaffeepause
	Moderierte Postersessions		
	Science meets Public Veranstaltungen		

Programmübersicht: Jahrestagung der DGEpi 2008 Bielefeld, Ravensberger Spinnerei

	Mittwoch, 24.09.2008	Donnerstag, 25.09.2008			
09:00-09:15		Eröffnung			
09:15-09:30		Plenarsession 1			
09:30-09:45					
09:45-10:00					
10:00-10:15			Plenarsession 2		
10:15-10:30			Science meets Public		
10:30-10:45			Veranstaltungen		
10:45-11:00					
11:00-11:15		Vortragssession 1 bis 4			
11:15-11:30					
11:30-11:45					
11:45-12:00					
12:00-12:15					
12:15-12:30					
12:30-12:45		DGEpi AG-Sitzungen			
12:45-13:00			Mittagspause	Industrievortrag des Sponsors ID Berlin	
13:00-13:15					
13:15-13:30					
13:30-13:45				Postersession 1 bis 5	
13:45-14:00					
14:00-14:15					
14:15-14:30					
14:30-14:45		Vortragssession 5 bis 8			
14:45-15:00					
15:00-15:15					
15:15-15:30					
15:30-15:45			Kaffeepause		
15:45-16:00					
16:00-16:15					
16:15-16:30		Vortragssession 9 bis 11		Postersession 6 bis 9	
16:30-16:45					
16:45-17:00					
17:00-17:15					
17:15-17:30					
17:30-17:45					
17:45-18:00					
18:00-18:15		DGEpi AG-Sitzungen		Treffen des Vereins Epi-Loge e.V.	
18:15-18:30					
18:30-18:45		Science meets Public	Science meets Public		
18:45-19:00					
19:00-19:15	Empfang in der Ravensberger Spinnerei	Kinoveranstaltung "Der ewige Gärtner" im Lichtwerk		Kinoveranstaltung "Outbreak" im Lichtwerk	
19:15-19:30					
19:30-19:45					
19:45-20:00					
20:00-20:15					
20:15-20:30					
20:30-20:45					
20:45-21:00					
21:00-21:15					
21:15-21:30					
21:30-21:45					

Programmübersicht: Jahrestagung der DGEpi 2008 Bielefeld, Ravensberger Spinnerei

	Freitag, 26.09.2008		Samstag, 27.09.2008	
08:15-08:30		Science meets School Veranstaltungen		
08:30-08:45				
08:45-09:00				
09:00-09:15	Vortragssession 12 bis 15		Vortragssession 24 bis 26 und "Opportunities"	Workshop MigHealthNet
09:15-09:30				
09:30-09:45				
09:45-10:00				
10:00-10:15		Gründungstreffen DGEpi Nachwuchsgruppe		
10:15-10:30				
10:30-10:45				Jahrestagung des NRW Forschungs-
10:45-11:00				
11:00-11:15	Vortragssession 16 bis 18		Plenarsession 3	verbundes Rehabilitations- wissenschaften
11:15-11:30				
11:30-11:45				
11:45-12:00				
12:00-12:15			Preisverleihung & Abschluss	
12:15-12:30				
12:30-12:45	DGEpi AG-Sitzungen			
12:45-13:00				
13:00-13:15				
13:15-13:30				
13:30-13:45		Postersession 10 bis 15		
13:45-14:00				
14:00-14:15				
14:15-14:30				
14:30-14:45	Vortragssession 20 bis 23			
14:45-15:00				
15:00-15:15				
15:15-15:30				
15:30-15:45				
15:45-16:00				
16:00-16:15				
16:15-16:30	Podiumsdiskussion			
16:30-16:45				
16:45-17:00				
17:00-17:15			Vorstandssitzung NRW Forschungs- verbundes Reha	
17:15-17:30				
17:30-17:45	Mitgliederversammlung der DGEpi			
17:45-18:00				
18:00-18:15		Mitgliederversammlung NRW-Forschungs- verbundes Reha		
18:15-18:30				
18:30-18:45				
18:45-19:00				
19:00-19:15				
19:15-19:30				
19:30-19:45	Gesellschafts- Abend			
19:45-20:00				
20:00-20:15	im Restaurant Casino (open end)			
20:15-20:30				
20:30-20:45				
20:45-21:00				

LEGENDE:

	Rahmenprogramm
	Plenarveranstaltung
	Vortragssessions
	Postersessions
	Science meets Public
	Workshops, Sonst.
	Mitgliedervers., Vorstands- und AG-Sitzungen
	Mittagspause, Kaffeepause

Plenarveranstaltungen

Donnerstag, 25.09.2008 9:00-10:30 Uhr - Eröffnung und Festvorträge

Möglichkeiten und Grenzen der Epidemiologie

Historischer Saal

Vorsitz: C. Hornberg

Begrüßung

2500 behinderte Kinder zuviel? Zur Epidemiologie der Contergan-Katastrophe aus historischer Sicht (*Dieter Thomann, Johannes Gutenberg-Universität, Mainz*)

BLITZE, ELCHE und die temporäre Natur epidemiologischer Erkenntnisse (*Hajo Zeeb, Johannes Gutenberg-Universität, Mainz*)

Freitag, 26.09.2008 16:15-17:30 Uhr Podiumsdiskussion

Finanzierung von Aktivitäten der DGEPI durch die Pharmaindustrie?

Historischer Saal

Vorsitz: A. Gerhardus

Eingangsvortrag: K.-P. Wiedemann (Institut für Marketing und Management, Universität Hannover)

Diskussionsteilnehmer:

H Becher (Stellvertretender Vorsitzender der DGEpi)

K. Lieb (Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinik Mainz)

J Schaaber (von der BUKO-Pharma Kampagne)

Vertreter(in) des Verbands der Forschenden Arzneimittelunternehmen (VFA)
(angefragt)

Samstag, 27.09.2008 11:00-12:00 Uhr Plenarveranstaltung

Epidemiologie – die Sicht von außen und von innen

Historischer Saal

Vorsitz: O. Razum

Über das Missverhältnis von Öffentlichkeit und Epidemiologie (*Sonja Kastilan, Wissenschaftsredaktion der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung*)

Assumptions, evidence, and causal reasoning in radiation epidemiology (*Steve Wing, Department of Epidemiology, School of Public Health, University of North Carolina, Chapel Hill*)

Samstag, 27.09.2008 12:00-12:45 Uhr Abschlussveranstaltung

Abschlussveranstaltung

Historischer Saal

Vorsitz: W. Hoffmann

Preisverleihung des Nachwuchspreises der DGEpi

Posterpreise der DGEpi

Schlussworte

Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 25.09.2008 11:00-12:30 Uhr Vortragssessions

V1- Kardiovask. Erkrankungen und Risikofaktoren in verschiedenen Populationen

Historischer Saal

Vorsitz: H. Völzke, K.H. Greiser

Health inequalities in Germany: do regional-level variables explain differentials in cardiovascular risk? (*J Breckenkamp, A Mielck, O Razum*)

High burden of cardiovascular disease and risk profile in an elderly Eastern German general population – The CARLA Study 2002-2006 (*KH Greiser, A Kluttig, B Schumann, O Kuss, JA Kors, K Werdan, CA Swenne, J Haerting*)

Prevalence of blood pressure above adult optimal thresholds in children and adolescents in Germany (*H Neuhauser, U Ellert, A Schaffrath-Rosario, M Thamm*)

Health related quality of life in patients with coronary heart disease across Europe. Results from the EUROASPIRE III Study (*J Heidrich, C Prugger, P Amouyel, G De Backer, D De Bacquer, C Jennings, U Keil, K Kotseva, A Pajak, D Wood*)

Geschlechtsunterschiede im Langzeitverlauf nach Schlaganfall – eine Studie mit dem South London Stroke Register (*M Busch, P Heuschmann, C Wolfe*)

Die IDEFICS-Studie (Identification and prevention of dietary- and lifestyle-induced health effects in children and infants): Ziele, Design, Methoden und aktueller Stand (*W Ahrens, I Pigeot*)

V2 - Krebspidemiologie I

Murnausaal

Vorsitz: K. Giersiepen, K. Kraywinkel

Körperliche Aktivität und Krebsrisiko: aktuelle Forschungsfragen und gesundheitspolitische Relevanz (*K Steindorf, M Schmidt*)

Senkung des postmenopausalen Brustkrebsrisikos durch körperliche Aktivität: Wann und wie wirkt körperliche Aktivität? (*M Schmidt, J Chang-Claude, D Flesch-Janys, T Slanger, E Mutschelknauss, K Steindorf*)

Lässt sich der protektive Effekt von körperlicher Aktivität auf das Brustkrebsrisiko durch die Beeinflussung des Insulin-Like-Growth-Factor (IGF) - Systems erklären? (*B Barnes, J Chang-Claude, D Flesch-Janys, R Kinscherf, K Steindorf*)

Assoziation von mütterlichen Infektionen und Antibiotika-Einnahme mit dem Krebsrisiko für Kinder anhand von Daten einer Fall-Kontroll-Studie des Deutschen Kinderkrebsregisters (*U Scheidemann-Wesp, J Schüz, P Kaatsch*)

Human Papillomavirus 16 is the predominant type etiologically involved in penile squamous cell carcinoma (*T Waterboer, D Heideman, M Pawlita, P Delis-van Diemen, I Nindl, J Leitje, J Bonfrer, S Horenblas, C Meijer, P Snijders*)

Stomach cancer mortality in two cohorts of migrants from a high-risk area: are there implications for prevention and screening? (*U Ronellenfitsch, C Kyobutungi, JJ Ott, A Paltiel, O Razum, M Schwarzbach, V Winkler, H Becher*)

Donnerstag, 25.09.2008 11:00-12:30 Uhr Vortragssessions**V3 - Infektionsepidemiologie I: Vier Protozoen und ein Virus****Vortragssaal****Vorsitz: A. Krämer, J. Dreesman**

Influence of bank vole habitat factors, human population density and climate on the incidence of Puumala virus infections in Germany (*AC Schwarz, U Ranft, I Piechotowski, S Brockmann*)

In Oberösterreich mehr akute Toxoplasmoseinfektionen in der Schwangerschaft im Herbst? (*U Sagel, A Krämer, R Mikolajczyk*)

Die Rolle von Merozoite Surface Protein-1 (MSP-1)-Antikörper im Schutz von Säuglingen vor Malaria tropica in einem Holoendemiegebiet von Burkina Faso (*G Kynast-Wolf, W Wakilzadeh, O Müller, C Traoré, H Becher*)

Bedeutung von Häufigkeit und Zeitpunkt von Malariaepisoden auf die körperliche Entwicklung von afrikanischen Kindern aus einem endemischen Gebiet in Ghana (*B Kreuels, S Adjei, R Kobbe, S Ehrhardt, J May*)

Ist DDT (Dichlor-diphenyl-trichlorethan) effektiver als andere Methoden der selektiven Malariavektorkontrolle im Sub-Saharischen Afrika? – Ein systematischer Review – (*GO Kamga Wambo, P Pinheiro, A Krämer*)

V4 - Mundgesundheit, Multimorbidität**Hechelei****Vorsitz: R. Mikolajczyk, D. Bardehle**

Steigerung der Mundhygiene durch häufigere IPP-Motivation und Ernährungsmotivation: Ergebnisse einer prospektiven Kohortenstudie bei Kindern und Jugendlichen (*I Langner, R Hoischen*)

Inanspruchnahme von Parodontitisbehandlungen - Ein Vergleich sechs europäischer Länder – (*U Reis, T Hoffmann, B Güther*)

Social contacts, marital status, living arrangements, and cognitive decline in older adults (*A Loerbroks, RJ Glynn, V Bubes, CF Mendes de Leon, T Stürmer*)

Multiple pain site reporting and comorbid conditions in the general population (*C Schmidt, H Raspe, T Kohlmann*)

Known risk factors will not explain the differences in gallstones prevalence between Denmark and Northeast Germany (*N Friedrich, H Völzke, J Hampe, T Jørgensen*)

Multimorbidity – burden of disease and determinants in an elderly general population in Halle (Saale) –The CARLA-Study (2002-2006) (*D Tiller, A Kluttig, B Schumann, M Russ, K Werdan, J Haerting, KH Greiser*)

Donnerstag, 25.09.2008 13:30-14:30 Uhr Postersessions**P1 - Genetische Epidemiologie, Pharmakoepidemiologie****Großer Saal****Vorsitz : A. Icks**

- 1 Polymorphismen in fünf Genen und Schweregrad der Altersabhängigen Makula Degeneration - Resultate der Münsteraner Altern & Retina Studie (MARS) (*HW Hense, A Farwick, D Pauleikhof, M Stoll*)
- 2 Kantenreduktion in künstlichen neuronalen Netzen (*F Günther, K Bammann, I Pigeot*)
- 3 Lebensqualität von Schlaganfallpatienten in Abhängigkeit von Gender, sozialem und familiärem Status (*S Kramer, E Raum, A Goldbecker, A Tountopoulou, K Weissenborn*)
- 4 Understanding of Patient Information Documents in Breast Cancer Clinical Trials (*K Voigt*)
- 5 Validation of the German Pharmacoepidemiological Database - Event Rates of Prescriptions, Hospitalisations, and Ambulatory Services in Two Northern German Health Insurances (*F Andersohn, E Scharnetzky, I Langner, E Garbe*)
- 6 Analysis of Time Courses of Prescriptions and Hospitalisations from Two Different Health Insurances Providing Data for the German Pharmacoepidemiological Database (*F Andersohn, S Behr, E Scharnetzky, I Langner, E Garbe*)
- 7 Indikationsspektrum von SNRI bei der Behandlung der Depression – Eine pharmakoepidemiologische Analyse von Routineabrechnungsdaten einer Krankenversicherung (*H Gothe, EG Hagenmeyer, A Höer, C Runge, T Volmer, B Häussler*)

P2 - Ernährungsepidemiologie**Großer Saal****Vorsitz: T. Pischon**

- 8 Jetzt kommt Fisch auf den Tisch! (*C Muche-Borowski, T Schäfer*)
- 9 Soziale Ungleichheit in der Ernährung von Kindern - Ergebnisse aus EsKiMo (*A Stahl, C Vohmann, A Richter, GBM Mensink, H Heseke*)
- 10 Übergewicht und Beginn der Menarche (*AM Bau, A Ernert, P Martus, S Wie-gand, L Schenk, H Krude*)
- 11 Sozioökonomische Einflussgrößen der Verbreitung von Übergewicht und Adipositas in Deutschland (*B Kuntz, T Lampert*)
- 12 Sozioökonomischer Status (SES) und Ernährung in EPIC-Potsdam – ist die Wahl des Indikators von Bedeutung? (*AK Illner, M Bergmann, K Gedrich, H Boeing*)

Donnerstag, 25.09.2008 13:30-14:30 Uhr Postersessions

13 Breastfeeding and change in weight, length, body-mass-index, overweight and obesity in two German birth cohorts (GINI, LISA) up to age 6 years (*P Rzehak, S Sausenthaler, S Koletzko, CP Bauer, B Schaaf, A von Berg, D Berdel, M Borte, O Herbarth, U Kraemer, E Wichmann, J Heinrich, for the GINI and LISA Study Group*)

14 Validierung der Proteinaufnahme geschätzt aus Wiegeprotokollen anhand der Stickstoffausscheidung im 24h-Urin bei Kindern und Jugendlichen der DONALD Studie (*B Bokhof, AL Günther, G Berg-Beckhoff, A Kroke, AE Buyken*)

15 Häufigkeit von Insulinresistenz und metabolischem Syndrom bei übergewichtigen und adipösen Kindern und Jugendlichen unter Berücksichtigung des Migrationshintergrundes (*A Dannemann, A Ernert, A Bickenbach, T Drossel, P Martus, A Grüters, S Wiegand*)

P3 - Methoden**Großer Saal****Vorsitz: U. Nöthlings**

17 Ein SAS-Makropaket für die Entwicklung und Validierung von logistischen Regressionsmodellen (*R Muche, C Ring, C Ziegler*)

18 Response und Teilnahmeverhalten der Patientinnen der DIOS-Studie (*A Schmidt-Pokrzywniak, A Kluttig, P Trocchi, A Heinig, K Ruschke, HJ Holzhausen, S Hauptmann, W Böcker, T Decker, T Löning, A Stang*)

19 Stabilität der Assoziationen eines Ernährungsmusters mit prospektiven Gewichtsveränderungen über unterschiedlich lange Nachbeobachtungszeiträume: Ergebnisse der EPIC-Potsdam-Studie (*A Steffen, MB Schulze, H Boeing*)

20 Quantifizierung des Einflusses intermediärer Variablen auf Risikobeziehungen am Beispiel der Assoziation zwischen Taille-Hüftumfangsquotient und Myokardinfarkt-Risiko (*D Drogan, C Weikert, T Pischon, H Boeing*)

21 „Differential“ epidemiology? Results of a data base and WWW search (*R Fehr, C Terschüren*)

22 Qualitätsmanagement bei der Erhebung von Bioproben in der Europäischen Multizenter-Studie IDEFICS (*J Peplies, A Gottlieb, K Bammann, W Ahrens*)

Donnerstag, 25.09.2008 13:30-14:30 Uhr Postersessions**P4 - Infektionsepidemiologie I: ... im sozialen Umfeld****Großer Saal****Vorsitz: M. Akmatov**

23 Hepatitis C Aufklärungsbedarf und Elemente für eine *Kommunikationskampagne im Kontext des „Social Marketing“* (R Hagopian, U Beckhöfer)

24 Could a high number of social contacts in the health-care sector lead to staff shortage during an influenza pandemic? - Comparing social contact data of Bavarian health-care workers and the German general population (H Bernard, R Fischer, RT Mikolajczyk, M Kretzschmar, M Wildner)

25 Determinanten der Durchimpfung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund (C Poethko-Müller, U Ellert, R Kuhnert, H Neuhauser, L Schenk, M Schlaud)

26 Infektionskrankheiten in Deutschland unter Berücksichtigung des Migrationsstatus: Was sagen die Meldedaten aus? (G Paetzelt, J Popp, J JunQing Chu, R Reintjes, A Krämer, M Akmatov)

27 Parental attitudes towards childhood vaccinations in a transitional society with a compulsory vaccination program - a cross-sectional study in Kyrgyzstan (M Akmatov, R Mikolajczyk, M Kretzschmar, A Krämer)

28 Anogenitale Warzen und Genitalherpes in Deutschland – Erkenntnisse aus dem STD-Sentinel Netzwerk des RKI (A Hofmann, V Bremer, U Marcus, O Hamouda)

29 Analysemethoden für die HIV-Surveillancedaten Nordrhein-Westfalens (A Jurke, S Kuttner-May)

P5 - Routinedaten**Großer Saal****Vorsitz: J. Spallek**

30 Gute Praxis Sekundärdatenanalyse (GPS)-Revision nach grundlegender Überarbeitung (E Swart, P Ihle, S Klug, T Lampert)

31 Mortalitäts-Morbiditäts-Summenmaße zur Darstellung des Gesundheitsgeschehens der in Nordrhein-Westfalen (NRW) lebenden Bevölkerung von 1999-2005 (P Pinheiro, A Krämer)

32 Validity of Coding Causes of Death with ICD-10 in Germany (V Winkler, J Ott, H Becher)

33 Health Indicators for EU integration. Bosnia & Herzegowina's statistical obligations (D Bardehle, A Pilav)

Donnerstag, 25.09.2008 13:30-14:30 Uhr Postersessions

34 Epidemiology of primary cesarean section in parous women in the USA (*J Ford, R Mikolajczyk, J Zhang, J Grewal, S Meikle, A Mackay*)

35 Einfluss der DRG-Einführung auf Diagnose spezifische Ereignisraten: Analyse der Hauptdiagnosen der Krankenhausstatistik – Teil II (*I Langner, E Scharnetzky, K Giersiepen*)

36 Umfang und Ergebnisse der stationären Schlaganfallversorgung in Sachsen-Anhalt – Eine Analyse mit GKV-Prozessdaten (*E Swart*)

37 Nutzung von GKV-Routinedaten für die Weiterentwicklung und Durchführung des morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleichs (*V Arndt, M Becker, U Haack, F Otto, D Schmidt, R Wittmann, D Göppfarth*)

Donnerstag, 25.09.2008 14:30-16:00 Uhr Vortragssessions**V5 - Subklinische kardiovaskuläre Erkrankungen und prognostische Faktoren****Historischer Saal****Vorsitz: C. Weikert, S. Moebus**

Fetuin-A und das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen in der EPIC-Potsdam Studie (*C Weikert, N Stefan, MB Schulze, H Boeing, A Fritsche*)

Serum thyrotropin levels within the reference range are associated with endothelial function (*H Völzke, D Robinson, T Spielhagen, M Nauck, A Obst, R Ewert, H Wallaschofski, S Felix, M Dörr*)

Menopausal hormone therapy and left ventricular hypertrophy (*S Schwarz, A Obst, H Völzke, CO Schmidt, D Alte, M Dörr, SB Felix, M Dören*)

Association of C-reactive protein and heart rate variability in an elderly general population (*KH Greiser, A Kluttig, B Schumann, O Kuss, JA Kors, CA Swenne, M Russ, K Werdan, H Schmidt, J Haerting*)

Physical activity in patients with coronary heart disease across Europe: the EUROASPIRE Study (*C Prugger, J Heidrich, G De Backer, D De Bacquer, D Gaita, C Jennings, U Keil, K Kotseva, A Pajak, D Wood*)

Impact of Time of Admission on Treatment and Outcome of Patients with ST-Elevation Myocardial Infarction (*B Maier, JU Röhnisch, S Behrens, C Graf-Bothe, H Kuckuck, R Schoeller, H Schuehlen, H Theres*)

V6 - Prävention bei Erwachsenen**Murnausaal****Vorsitz: J. Spallek, U. John**

Zusammenhang zwischen dem individuellen Gesundheitsverhalten, der persönlichen Einstellung und sozio-ökonomischen Faktoren in der Altersgruppe 50+ (*C Huy, A Thiel, K Steindorf, S Schneider*)

Mangelhafte Zielgruppenerreichung und fehlende Wirksamkeit und in der Schmerzprävention – Eine versorgungsepidemiologische Studie auf Basis von Krankenkassendaten (*S Schneider, M Schiltenswolf, K Diehl*)

Morbiditätsadjustierte Ausgabeneffekte von Boni für die Inanspruchnahme von Früherkennungs- und Präventionsmaßnahmen (*W Bödeker, M Friedrichs, H Friedel*)

Entwicklung der subjektiven Lebensqualität von Patienten bei regelmäßigen Hausbesuchen durch Praxismitarbeiterinnen im Rahmen des AGnES-Projektes (*N van den Berg, C Meinke, W Hoffmann*)

Direkt bevölkerungsbezogene Interventionen für Raucher ohne Änderungsbereitschaft: Praktikabilität und Wirksamkeit eines computergestützten Beratungsangebotes (*C Meyer, J Rüge, A Schumann, HJ Rumpf, U John*)

Donnerstag, 25.09.2008 14:30-16:00 Uhr Vortragssessions**V7 - Epidemiologische Methoden****Vortragssaal****Vorsitz: S. Klug, U. Latza**

Erreichbarkeit und Teilnahmebereitschaft türkischstämmiger Migrantinnen und Migranten an epidemiologischen Studien am Beispiel des Projektes „saba“ (*S Glodny, Y Yilmaz, O Razum*)

Teilnahmebereitschaft bei einer schriftlichen Zusatzbefragung des Telefonischen Gesundheitssurveys 2007 (*C Hanisch, S Mueters, C Weidmann*)

Lost to Follow-up – Erkenntnisse durch die intensive Beschäftigung mit einer Teilgruppe einer Kohortenstudie (*T Schafft, U Berger, H Zeeb*)

"Worth the effort?" Effects of extended recruitment efforts on attrition and bias in the longitudinal Study of Health in Pomerania (SHIP) (*R Haring, D Alte, H Völzke, S Sauer, H Wallaschofski, U John, CO Schmidt*)

Konstruktion und Vergleich von verschiedenen Indizes zum sozioökonomischen Status (*M Claus, M Blettner, B Güther, P Potthoff, S Klug*)

Sozioökonomische Faktoren und korporale Schadstoffbelastungen: Vergleich von Modellierungsstrategien am Beispiel von Daten des Umwelt-Surveys 1998 zu Quecksilber im Blut (*G Bolte, U Handel, V Zietemann, M Seiwert*)

V8 - Allergien**Hechelei****Vorsitz: T. Schäfer, A. Stang**

Determinanten der Teilnahmebereitschaft an Allergietests bei Vorschulkindern im Rahmen der Hot-Spot Studie (*A Viehmann, B Hoffmann, G Eberwein, U Ranft, KH Jöckel*)

Association of apolipoproteins with symptoms of asthma and atopy among schoolchildren in South-West Germany (*G Nagel, SK Weiland, K Rapp, B Link, I Zöllner, W Koenig*)

Psychosoziale Lebensereignisse und ihr Einfluss auf die Entwicklung allergischer Erkrankungen im Kindesalter (*A Bockelbrink, J Heinrich, S Sausenthaler, M Borte, O Herbarth, B Schaaf, A von Berg, U Krämer, S Willich, T Schäfer*)

Determinanten atopischer Erkrankungen - Ergebnisse aus dem Kinder- und Jugendgesundheitsurveys (KiGGS) (*M Schlaud, K Atzpodien, the KiGGS Study Group*)

Lebenszeitprävalenzen atopischer Erkrankungen – Ergebnisse aus dem Kinder- und Jugendgesundheitsurvey (KiGGS) (*K Atzpodien, M Schlaud, the KiGGS Study Group*)

Donnerstag, 25.09.2008 16:15-17:45 Uhr Vortragsessions**V9 - Pharmakoepidemiologie****Historischer Saal****Vorsitz: E. Garbe, A. Timmer**

Identification of Mother-Infant Pairs in German Statutory Health Insurance Data (*E Scharnetzky, F Andersohn, I Langner, E Garbe*)

Nutzung deutscher Arzneimittelroutinedaten der Krankenkassen für Forschungszwecke über die Jahre 1998-2007 (*F Hoffmann*)

A common polymorphism in the G protein $\beta 3$ subunit gene modulates exercise-induced heart rate control in the general population. Results from a pharmacogenetic study (*M Dörr, CO Schmidt, K Empen, H Völzke, SB Felix, D Roszkopf*)

Fibrotic and Inflammatory Reactions Caused by Dopamine Agonists – Analysis of Reports of Adverse Drug Reactions within the US Adverse Event Reporting System (AERS) (*F Andersohn, E Garbe*)

Paediatric Homeopathy in Germany: Results of National Health Survey for Children and Adolescents (KiGGS) 2003-2006 (*Y Du, H Knopf*)

V10 - Routinedaten**Murnausaal****Vorsitz: E. Swart, H. Zeeb**

Die Verknüpfung von Routinedaten und individuellen Daten – neue Perspektiven für die Versorgungsforschung (*E Swart*)

Kleinräumige gesundheitliche Ungleichheit in Deutschland am Beispiel der Mortalität im Ruhrgebiet 1994 bis 2004 (*D Bardehle, A Klapper, O Razum*)

Gesundheitsberichterstattung für Migranten: Mangelhafte Verfügbarkeit geeigneter Datenquellen und heterogene gesundheitliche Lage (*O Razum, H Zeeb, AC Saß*)

Qualitätssicherung der stationären Versorgung mit Routinedaten (QSR) Ergebnisse aus dem HELIOS Klinikum Berlin Buch (*T Mansky, C Günster, G Heller, W Krahwinkel, O Rink, D Waldmann, J Zacher, S List, U Nimptsch, E Swart, BP Robra*)

Neue Herausforderungen nach der Vollzähligkeit: Forschungsmöglichkeiten mit Daten epidemiologischer Krebsregister (*WU Batzler, C Stegmaier, A Katalinic*)

Impacterfassung von HTA- und Evidenzberichten mit Hilfe von Routinedaten am Beispiel der Entwicklung von Verordnungsmengen kurzwirksamer Insulinanaloga (*E Dorendorf, A Gerhardus*)

Donnerstag, 25.09.2008 16:15-17:45 Uhr Vortragssessions**V11 - Statistische und epidemiologische Methoden****Vortragssaal****Vorsitz: D. Taeger, G. Hammer**

Zum Umgang mit zeitabhängigen Kovariaten in Kohortenstudien – Healthy-Worker-Phänomene (HWE) am Praxisbeispiel einer Bergarbeiterkohorte (*A Neumeyer-Gromen, O Razum, N Kersten, H Zeeb*)

Die Möglichkeiten der mathematischen Modellierung zur Abschätzung des Inzidenzverlaufs einer beginnenden Influenzapandemie (*S Flasche, M An der Heiden, M Gollnick, U Buchholz, H Claus*)

Modelling continuous covariables with spike at zero in epidemiology (*H Becher, J Chang-Claude, P Royston, W Sauerbrei*)

Comparison of the power of different methods for the analysis of haplotype-environment interactions when haplotype phase is ambiguous (*R Hein, L Beckmann, J Chang-Claude*)

Is one passive data source enough for reporting of rare infectious diseases? Comparison to 3-source capture-recapture analyses for Haemophilus influenzae (*A Milde-Busch, H Kalies, S Rückinger, A Siedler, J Rosenbauer, R von Kries*)

Abschätzung des Non-Responder Bias in einer Fall-Kontroll-Studie (*D Flesch-Janys, J Berger, E Mutschelknauss, T Slangner, J Chang-Claude*)

Donnerstag, 25.09.2008 16:15-17:45 Uhr Postersessions**P6 - Krebspidemiologie****Kleiner Saal****Vorsitz: H. Ramroth**

38 Migrantensensitive Krebsregistrierung in Europa – Ergebnisse eines Surveys unter allen europäischen Krebsregistern im Rahmen des MEHO-Projektes (*A Reeske, J Spallek, O Razum*)

39 Nichtmelanozytäre Hauttumoren, Beruf und UV-Exposition: Auswertung der Daten des Krebsregisters Rheinland-Pfalz 1998-2004 (*S Disse, G Husmann, H Zeeb*)

40 Krebsmortalität bei Flugpersonal: erweitertes Follow-up bis 2003 (*G Hammer, I Langner, T Schafft, M Blettner, H Zeeb*)

41 Hodentumore und Sozioökonomischer Status (SES). Auswertung einer bevölkerungsbasierten Fall-Kontroll Studie (*N Schmeißer, C Stegmaier, C Baumgardt-Elms, A Stang, W Ahrens*)

42 Risiko für Zweittumoren im Regierungsbezirk Münster - Eine Auswertung der Daten des Krebsregisters NRW für die Jahre 1990-2004 (*K Kraywinkel, M Lehner, HW Hense*)

43 Topographical Distribution of Basal Cell Carcinoma and Squamous Cell Carcinoma of the Skin beyond ICD-10 Subsites in a Population-based Sample (*S Ziegler, U Büchner, B Ziegler, V Ziegler, KH Jöckel, A Stang*)

44 Die Rolle des NAT2 Acetyliererstatus bei Exposition gegenüber Amininen: Ergebnisse der Brustkrebsstudie GENICA (*S Rabstein, T Brüning, V Harth, T Weiss, CB Pierl, T Illig, C Justenhoven, C Vollmert, YD Ko, U Hamann, H Brauch, B Pesch, GENICA Consortium*)

45 Zur aktuellen Krebsstatistik in Deutschland (*J Haberland, J Bertz, U Wolf, T Ziese, BM Kurth*)

46 Characterization and histopathological findings of consecutive sampled women with breast imaging abnormalities in subject to breast biopsy methods (*A Kluttig, A Schmidt-Pokrzywniak, P Trocchi, A Heinig, K Ruschke, HJ Holzhausen, S Hauptmann, W Böcker, T Decker, T Löning, A Stang*)

47 Systematisches kleinräumiges Monitoring von Krebsregisterdaten (*J Kieschke, V Firus*)

Donnerstag, 25.09.2008 16:15-17:45 Uhr Postersessions**P7 - Versorgungsepidemiologie****Großer Saal****Vorsitz: S. Moebus**

- 48 Versorgung von Patienten mit chronischer Hepatitis B in hepatologischen Ambulanzen in Deutschland: hoher Anteil von Migranten der ersten Generation! (*T Marschall, L Prüfer-Krämer, A Krämer*)
- 49 Neurochirurgische Versorgungsforschung bei Carpaltunnelsyndrom (*M Conzen, R Mikolajczyk, A Krämer*)
- 50 Möglichkeit der Produktivitätserweiterung von Hausarztpraxen bei Entlastung der Hausärzte durch Delegation ärztlicher Tätigkeiten an die Community Medicine-Nurse (*R Heymann, N van den Berg, W Hoffmann*)
- 51 Outcome of rehabilitative care among Turkish migrants in Germany (*C Maier, O Razum*)
- 52 Situation und Prognose der Pkw-Erreichbarkeit von niedergelassenen Ärzten in Mecklenburg-Vorpommern: Methodik und erste Ergebnisse (*K Fendrich, C Berlin, M Rulle, W Hoffmann*)
- 53 Delegation von ärztlichen Tätigkeiten in der Häuslichkeit des Patienten: der Blutdruckwert als Indikator für die Versorgungsqualität im AGnES-Konzept (*W Hoffmann, N van den Berg, C Meinke*)
- 54 Präventive Maßnahmen zur Verhinderung von Stürzen in der Häuslichkeit im AGnES-Projekt (*C Meinke, N van den Berg, W Hoffmann*)
- 55 Weiterentwicklung des Projektes Qualitätssicherung der stationären Versorgung mit Routinedaten (QSR) (*G Heller, C Günster, E Swart, T Mansky, U Nimptsch, W Krahwinkel, O Rink, D Waldmann, J Zacher, BP Robra*)

P8 - Megacities - Freie Themen**Erste Etage****Vorsitz: A. Krämer**

- 56 Urban Health in the Megacity of Dhaka – intra-urban vs. rural distribution of communicable and non-communicable diseases (*R Eißner, A Zanuzdana, M Khan, M Akmatov, A Krämer*)
- 57 Factors Associated With Self-perceived Health in Slum, Affluent, and Rural Areas in and around Dhaka City, Bangladesh (*P Brzoska, A Klötzler, V Ottova, Y Kupske, M Khan, M Akmatov*)
- 58 Ambient aerosol air pollution in the Pearl River Delta, South China – a threat to human health: systematic literature review (*H Jahn, R Eißner, A Krämer*)

- 59 Comparison of Results in 2 cross-sectional studies on health conducted in 2000 and 2006 in Sapporo, Japan (*M Mori, K MMH, A Khandoker, A Krämer*)
- 60 The application of community oriented primary care (COPC) approach on assessing psychological stress among Arab migrant women in the city of Cologne/Germany (*M IRFAEYA, A Maxwell, A Kraemer*)
- 61 "Regional development and health" – the example of the city of Bielefeld and the counties of Gütersloh and Lippe: successful meetings of science and public? (*R Fehr, R Welteke, O Mekel, C Terschüren, C Hornberg*)
- 62 Landmine Action: Integrated Information Systems for Monitoring and Surveillance (*M Bredehorst*)

P9 - Prävention und Ernährungsepidemiologie, Haut und Allergie

Erste Etage

Vorsitz: K. Steindorf

- 63 Mach Dir wieder Luft! (*C Muche-Borowski, T Schäfer*)
- 64 Prospektive Verlaufsbeobachtung von berufsbedingten Hauterkrankungen bei Gesundheits- und Pflegeberufen (*CJ Apfelbacher, S Soder, TL Diepgen, E Weisshaar*)
- 65 Übereinstimmung von Psoriasis Area and Severity Index (PASI) und patientenrelevantem Nutzen in der Psoriasis-Therapie (*I Schäfer, J Hacker, S Rustenbach, M Augustin*)
- 66 Bedarf an systematischen Übersichtsarbeiten am Beispiel des Diabetes mellitus Typ 2 (*S Kamprath*)
- 67 Dietary habits, Hyperlipidemia and Diabetes mellitus II of the Greek Roma population at the settlement camp in Megara Attikis (*A Olga, R Maria, F Vasiliki, S Athina, P Helen, P Theodoros, P Ioannis*)
- 68 Wie kann die Sicherheit der Bewertung von Gesundheitsrisiken neuer Konsumartikel quantifiziert werden? Vorschlag für einen "Measurement Certainty Index (MCI)" (*G Kallischnigg, R Weitkunat, H Browne, M Smith, E Sanders, R Dempsey, HJ Urban*)
- 69 Tabakrauchen und problematischer Alkoholkonsum unter Allgemeinkrankenhauspatienten (*B Coder, J Freyer-Adam, C Meyer, HJ Rumpf, U John, U Hapke*)
- 70 Knowledge and sexual behavioural change: Evaluation an HIV and Aids preventive health program in Togo (West Africa) (*A Halidou*)

Freitag, 26.09.2008 09:00-10:30 Uhr Vortragssessions**V12 - Krebsepidemiologie II****Historischer Saal****Vorsitz: D. Flesch-Janys, C. Stegmaier**

Teilnahme an der Früherkennung des Zervixkarzinoms in Deutschland: Repräsentative Bevölkerungsbefragung im Jahre 2004 (*SJ Klug, U Scheidemann-Wesp, D Lautz, B Güther, P Potthoff, M Blettner*)

Typ-spezifische Prävalenz Humaner Papillomaviren in Deutschland (*S Klug, M Hukelmann, B Hollwitz, N Düzenli, B Schopp, KU Petry, T Iftner*)

Prozess- und Ergebnisqualität nach landesweiter Ausdehnung der qualitätsgesicherten Mammadiagnostik (QuaMaDi) in Schleswig-Holstein (*A Waldmann, U Gerdemann, A Katalinic*)

Klartext oder Kontrollnummern? Ein Vergleich verschiedener Matchstrategien für den Datenabgleich zwischen epidemiologischen Krebsregistern und dem Mammographie-Screening (*K Giersiepen, T Bachteler, J Reiher, T Gramlich, I Novopashenny, B Schubert, R Schnell*)

Epidemiologie von Zweittumoren nach Blasenkrebs (*M Lehnert, K Kraywinkel, C Stegmaier, B Pesch, T Brüning*)

Krebs bei türkischen Migranten in Hamburg (*J Spallek, M Arnold, S Hentschel, O Razum*)

V13 - Infektionsepidemiologie II: Kontaktverfolgung und Surveillance**Murnausaal****Vorsitz: R. Bornemann, U. Buchholz**

Social contacts that determine the spread of infectious diseases in Germany (*M Kretzschmar, R Mikolajczyk, A Krämer*)

A systematic search on air passenger-related infectious disease events (*V Dias-Ferrao, T Eckmanns, G Krause, K Leitmeyer, K Schenkel*)

Einfache virologische Parameter zur Vorhersage der Grippewelle können späte Impfaufrufe unterstützen (*U Buchholz, S Buda, A Grüber, M An der Heiden*)

Fünf Jahre STD-Sentinel Surveillance in Deutschland (*A Hofmann, V Bremer, U Marcus, O Hamouda*)

Listeriose-Surveillance in Deutschland (*J Koch, S Behnke, K Stark*)

Freitag, 26.09.2008 09:00-10:30 Uhr Vortragssessions**V14 - Prävention bei Kindern, Jugendlichen und Schwangeren****Vortragssaal****Vorsitz: M. Schlaud, W. Hoffmann**

Einsatzmöglichkeiten von Geo-Informationssystemen (GIS) in der Epidemiologie: Eine Longitudinalstudie zur Verbreitung und Nutzung von Zigarettenautomaten durch unter 16-Jährige vor und nach der Kartenumrüstung (SToP-Study 2008) (*S Schneider, C Meyer, D Solle*)

Modellentwicklung und -validierung zur Prädiktion illegalen Drogenkonsums bei Kindern und Jugendlichen (*S Liersch, DB Bartels, M Schlaud*)

Birth and early life influences on the timing of puberty onset, a well-known cancer risk factor: results from the DONALD Study (*N Karaolis-Danckert, AE Buyken, A Sonntag, A Kroke*)

Veränderungen des Rauchverhaltens, rauchbezogener Einstellungen und Normen: Ergebnisse des bundesweiten Monitorings der BZgA zum Rauchen bei Jugendlichen (*B Orth*)

Einzelfall-Evaluation der Familienhebammenarbeit 2006/2007 in Hamburg (*R Fertmann*)

Impfungen und das Risiko eines Typ 1-Diabetes mellitus bei Vorschulkindern – eine bundesweite ökologische Studie (*J Rosenbauer, JB du Prel, M Knott, RW Holl, G Giani*)

V15 - Ernährungsepidemiologie I**Raum 240****Vorsitz: M. Schulze, S. Rohrmann**

Aufnahme an heterozyklischen aromatischen Aminien und Risiko für kolorektale Tumore in EPIC-Heidelberg (*S Rohrmann, S Hermann, J Linseisen*)

Serum undercarboxylated osteocalcin and risk of prostate cancer: a nested case-control study (*K Nimptsch, S Rohrmann, J Linseisen*)

Ein Lebensmittelmuster assoziiert mit der Flavonolzufuhr als Risikofaktor für Pankreas-krebs (*U Nöthlings, S Murphy, L Wilkens, H Boeing, M Schulze, L Kolonel*)

Identifikation von Lebensmittelkombinationen mit hoher Nährstoffvarianzerklärung in der EPIC (European Prospective Investigation into Cancer and Nutrition)-Studie (*J Kröger, M Schulz, M Schulze, S Rohrmann, T Pischon, H Boeing*)

Validierung der Protein- und Kaliumaufnahme geschätzt aus 24h-Protokollen anhand der Stickstoff- und Kaliumausscheidung im 24h-Urin bei Kindern und Jugendlichen türkischer Herkunft: Ergebnisse der EVET! Studie (*B Bokhof, AE Buyken, C Doğan, A Karaboğa, A Sonntag, A Kroke*)

Zusammenhang zwischen kindlicher Proteinaufnahme und Pubertätsmarkern in der DONALD Studie (*AL Günther, N Karaolis-Danckert, A Kroke, T Remer, AE Buyken*)

Freitag, 26.09.2008 11:00-12:30 Uhr Vortragssessions**V16 - Krebspidemiologie III****Historischer Saal****Vorsitz: H. Becher, A. Schmidt-Pokrzywniak**

Menopausal hormone therapy and risk of clinical breast cancer subtypes (*T Slanger, D Flesch-Janys, E Mutschelknaus, J Berger, N Obi, W Braendle, J Chang-Claude*)

Association of circulating 25-hydroxyvitamin D concentration, as a biomarker for vitamin D status, with breast cancer risk – a comparison of pre- and postmenopausal women (*S Abbas, J Linseisen, T Slanger, S Kropp, EJ Mutschelknauss, D Flesch-Janys, J Chang-Claude*)

Smoking and NAT2 genotype as potential risk factors for postmenopausal breast cancer - analysis of a large population-based case-control study in Germany (*C Corson, P Seibold, S Kropp, T Slanger, E Mutschelknauss, D Flesch-Janys, J Chang-Claude*)

Kleinräumige Analysen zum Zusammenhang von sozioökonomischer Schicht und Krebsinzidenz und -mortalität in Bremen (*A Eberle, R Foraita*)

Socio-economic prestige (SEP) correlates with upper aero-digestive tract tumours (UADT). Results of a hospital based multi-centre case control study (*N Schmeißer, H Pohl-labeln, D Conway, T Behrens, F Merletti, L Richiardi, A Znaor, P Lagiou, K Kjaerheim, M Marron, T Macfarlane, R Talamini, P Brennan, W Ahrens, on behalf of the ARCAGE study group*)

Abnahme der Häufigkeit menopausaler Hormontherapie und der Neuerkrankungsrate des Mammakarzinoms in Hamburg (*S Hentschel, S Schmid-Höpfner, N Obi, E Mutschelknauss, E Vettorazzi, D Flesch-Janys*)

V17 - Infektionsepidemiologie III: AB, C, CD, E bis Z(oster)**Murnausaal****Vorsitz: T. Eckmanns, R. Mikolajczyk**

Sentinel-System zum Antibiotika-Resistenz-Monitoring in Niedersachsen (ARMIN) (*J Dreesman, D Wagner, M Scharlach*)

Erste Erfahrungen mit dem 2007 eingeführten Meldetatbestand schwere Verläufe Clostridium Difficile Assoziierte Diarrhoen (CDAD) in Deutschland (*T Eckmanns, A Jansen, N Kleinkauf*)

Ergebnisse einer Querschnitts- und Follow-Up-Studie zur Prävalenz und Inzidenz von Hepatitis C in niedersächsischen Justizvollzugsanstalten (*J Dreesman, M Monazahian, A Baillot, R Heckler, M Scharlach, J Fels, G Oye, H Jaksch, K Keppler, GU Handke, M Lehmann*)

Hepatitis-E-Virusinfektion in Deutschland: eine lebensmittel-übertragene Zoonose? (*O Wichmann, S Schimanski, J Koch, M Kohler, C Rothe, A Plentz, W Jilg, K Stark*)

Varizellen-Impfungen im Kindesalter der Jahre 2004 und 2005 – Ergebnisse des KV-Sentinel Projekts (*AM Reuß, L Kappelmayer, T Eckmanns, G Poggensee*)

Modellieren von Infektionskrankheiten am Beispiel der virtuellen Realität des Computerspiels "World of Warcraft" (*F Burckhardt*)

Freitag, 26.09.2008 11:00-12:30 Uhr Vortragssessions**V18 - Ausbildung und Lehre****Vortragssaal****Vorsitz: G. Krause, G. Berg-Beckhoff**

Ausbildung in Deutschland – 5 Jahre Masterstudiengang Epidemiologie in Mainz
(*S Donath, M Blettner, H Zeeb*)

Aktuelle Situation in den Studiengängen für Public Health in Europa: Ergebnisse einer Onlinebefragung
(*R Schulze-Rath, H Zeeb, S Weinand, A Yngve, R Rijsselt, J Davies, M Blettner*)

Postgraduiertenausbildung für angewandte Epidemiologie am Robert Koch-Institut in Berlin
(*K Alpers, G Krause*)

E-Learning Angebot in der biometrischen, epidemiologischen und informatischen Ausbildung am Universitätsklinikum Essen
(*A Viehmann, B Hoffmann, KH Jöckel*)

The Role of German as a Scientific Language in Epidemiology
(*O Razum, P Brzoska, B Antia*)

V19 - Ernährungsepidemiologie II**Raum 240****Vorsitz: A. Kroke, H. Boeing**

Comparison of anthropometric measures across six population-based German surveys
(*A Stang, A Döring, H Völzke, S Moebus, K Greiser, K Berger, H Neuhauser*)

The Influence of Childhood and Adult Socioeconomic Status on Adult Obesity in an elderly East German population
(*B Schumann, A Kluttig, K Werdan, J Haerting, KH Greiser*)

Misperceptions in body weight among university students from 7 European countries
(*C Stock, R Mikolajczyk, A Maxwell, W El Ansari, J Petkeviciene, F Guillen-Grima, N Bilir*)

Obst- und Gemüseverzehr und Veränderungen des Körpergewichts in europäischen Kohortenstudien
(*B Buijsse, M Schulze, A Steffen, H Boeing*)

Beer consumption and "beer belly" development: Evidence for increase of overall fatness instead of abdominal fatness with increasing levels of beer drinking in the EPIC-Potsdam study
(*M Schütze, M Schulz, A Steffen, MM Bergmann, A Kroke, H Boeing*)

Assoziation von allgemeiner und abdomineller Adipositas mit dem Mortalitätsrisiko in Europa
(*T Pischon, H Boeing, M Bergmann, M Schulze, für die EPIC Gruppe*)

Freitag, 26.09.2008 13:30-14:30 Uhr Postersessions**P10 - Freie Themen****Kleiner Saal****Vorsitz: H. Becher**

71 The Werther effect revisited: Increase of railway suicides in Germany after media reporting (*S Kunrath, J Baumert, KH Ladwig*)

72 GMVALID: Ein R-Paket zur Validierung graphischer Modelle - präsentiert an Daten von Bremer Suizidfällen im Zeitraum 1998-2006 (*R Foraita, F Sobotka, A Eberle*)

73 Mobile telecommunication exposure and well-being in children and (*S Thomas, S Heinrich, A Kühnlein, R von Kries, K Radon*)

74 Treatment for unexplained infertility: what can we learn from modeling fecundity? (*R Mikolajczyk, J Stanford, C Lynch, S Simonsen*)

75 Ein Modell zur Untersuchung der Wirkungsweise räumlich inhomogener Interventionen während einer Influenza-Pandemie in Deutschland (*S Flasche, M An der Heiden*)

76 Accidents among students – results from a multicentre study in North-Rhine Westphalia, Germany (*G Faller, M Akmatov, R Mikolajczyk, A Krämer*)

77 Stress bei Studierenden – Ergebnisse einer multizentrischen Studie in NRW (*J Lojewski, B Schöne, M Akmatov, A Krämer*)

78 Lebt sich's im Osten gefährlicher? Regionale Unterschiede im Unfallgeschehen in Deutschland - Ergebnisse aus dem Unfall-Modul des telefonischen Gesundheitssurvey 2004 (*AC Saß*)

79 Welche psychosozialen Risikofaktoren sagen die Entstehung von rekurrierenden Kopfschmerzen ein Jahr nach der Ersterhebung vorher? – Ergebnisse einer epidemiologischen Längsschnittuntersuchung (*J Gaßmann*)

80 „Families in pain“: 6-Monats-Prävalenz von Kopf-, Bauch- und Rückenschmerzen bei Eltern und ihren Kindern (*H van Gessel-Steuer, J Gaßmann, L Morris, M Heinrich, B Kröner-Herwig*)

P11 - Versorgungsepidemiologie bei Kindern, Jugendlichen und Schwangeren**Kleiner Saal****Vorsitz: A. Gerhardus**

81 Factors associated with lack of postnatal care – the Palestinian experience (*E Dhaher, R Mikolajczyk, A Maxwell, A Krämer*)

82 Factors associated with lack of participation in childhood health examination (U1-U9) in a population based sample from a district in Bavaria (*H Stich, R Mikolajczyk, A Krämer*)

Freitag, 26.09.2008 13:30-14:30 Uhr Postersessions

- 83 Versorgungsmedizinische Defizite der Toxoplasmosevorsorge in der Schwangerschaft in Österreich (*U Sagel, R Mikolajczyk, A Krämer*)
- 84 Prävalenzen und Determinanten von Entwicklungsdefiziten bei Einschulungskindern in einem niederbayerischen Landkreis (*H Stich, R Mikolajczyk, A Krämer*)
- 85 Wodurch zeichnen sich gute Präventionsprogramme aus? Empfehlungen zur Bewertung von allgemeinen und selektiven Adipositaspräventionsprogrammen bei Kindern (*J Dreas, H Hassel*)
- 86 Charakteristika von in der Schwangerschaft rauchenden Müttern im Stadt-Land Vergleich (*S Wilde, M Dreier, M Gappa, C Müller-Brandes, DB Bartels*)
- 87 Das Programm GeKoKidS (Gesundheitskompetenz bei Kindern in der Schule): Implementation eines bevölkerungsbezogenen Programms und erste Ergebnisse aus der Basiserhebung (*M Franze, K Fendrich, R Thyrian, S Plachta-Danielzik, C Splieth, W Hoffmann*)
- 88 Inanspruchnahme der Jugendgesundheitsuntersuchung J1 in Deutschland – Ergebnisse aus dem Kinder- und Jugendgesundheitsurvey (KiGGS) (*P Kamtsiuris, M Lange*)
- 89 Teilergebnisse der deutschlandweiten Impfstudie zur Impfeinstellung und zum Impfverhalten von niedergelassenen Kinderärzten, Praktikern und Allgemeinmedizinern (*M Weigel, C Rautmann, J Schmidt, R Bruns, W Hoffmann*)

P12 - Arbeitsepidemiologie, Umweltepidemiologie/Expositionsabschätzung**Kleiner Saal****Vorsitz: O. Mekel**

- 90 Association between effort-reward imbalance at work and prevalence of hypertension in an East German Population (*B Schumann, A Seidler, A Kluttig, O Kuß, K Werdan, J Haerting, KH Greiser*)
- 91 Übereinstimmung von Expositionseinschätzungen durch automatische JEM-Abfrage und individuelle Experteneinstufung und Konsequenzen für die Methodenwahl in einem abgestuften Einstufungskonzept (*B Mester, N Schmeißer, H Lünzmann, W Ahrens*)
- 92 Prävalenz der latenten Tuberkulose Infektion bei Beschäftigten einer Lungenfachklinik (*A Schablon, G Beckmann, A Nienhaus*)
- 93 Prospektive Studie zur Evaluation der berufsgenossenschaftlichen Heilbehandlung bei Beugesehnenverletzungen: Erste Zwischenergebnisse nach dem 12-Monats-Follow-up (*M Harling, C Dereskewitz, BD Partecke, M Steen, HE Schaller, M Schwab, F Werdin, G Mehrrens, H Erhard, A Nienhaus, KD Rudolf*)

Freitag, 26.09.2008 13:30-14:30 Uhr Postersessions

94 Gesundheitsanalyse bei Beschäftigten eines mittelständischen Unternehmens: hohe Prävalenzen von psychischer Belastung, Rückenschmerzen, Übergewicht, Rauchen und Allergien (*L Prüfer-Krämer, MMH Khan, R Thier, L Israel, A Krämer*)

95 Systematischer Review experimenteller und epidemiologischer Studien zur Gesundheitsgefährdung des Menschen durch Stickstoffdioxid in der Umwelt von 2002-2006 (*S Gerdes, U Latza, X Baur*)

96 Feinstaubbelastung und diastolische Dysfunktion im Alter (*U Ranft, A Germing, M Gotzmann, T Schikowski, D Sugiri, B Pesch, A Mügge, U Krämer*)

97 Machbarkeit einer Case-Crossover Studie zur Anfallsprovokation durch Handy-nutzung bei Menschen mit einer Epilepsie (*K Heyer, J Kröber, G Berg-Beckhoff*)

98 Einige Determinanten der Risikowahrnehmung von Mobilfunksendeanlagen (*B Kowall, G Berg-Beckhoff, J Breckenkamp*)

P13 - Alter, chronische Krankheiten, Zahngesundheit**Kleiner Saal****Vorsitz: G. Berg-Beckhoff**

99 Hip fractures and area level socioeconomic conditions. A population-based study (*A Icks, B Haastert, M Wildner, C Becker, K Rapp, G Meyer, N Dragano, J Rosenbauer*)

100 Reproducibility of a telephone interview assessing cognitive function and depressive symptoms in older adults in Germany (*A Loerbroks, M Amelang, T Stürmer*)

101 Higher prevalences of depressive symptoms associated to diabetes? Results from the Heinz Nixdorf Recall study (*A Icks, J Kruse, N Dragano, KH Jöckel, R Erbel, G Giani, S Moebus*)

102 Does Response Bias Influence Population Studies of Thyroid Disorders? (*H Völzke, R Haring, C Schmidt, D Alte, A Kramer, W Hoffmann, U John, H Wallaschofski*)

103 Stresserleben und korrelierende Belastungsfaktoren bei Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CED) (*J Hardt, S Conrad, H Raspe, C Muche-Borowski*)

104 Smoking Prevalence in Diabetes mellitus Type 1 and 2 in Germany (*S Schipf, CO Schmidt, D Alte, A Werner, H Knopf, C Scheidt-Nave, U John, H Wallaschofski, H Völzke*)

105 Projektionen zu Fallzahlen und Kosten für ausgewählte Krankheiten und zur Pflegebedürftigkeit in Deutschland (*R Pritzkeleit, A Katalinic*)

Freitag, 26.09.2008 13:30-14:30 Uhr Postersessions

106 Effektivität von Plaqueentfernungsverfahren gemessen mit Approximalraum-Plaque-Index (API) und Quigley-Hein-Index (QHI): wann ist der Zahn plaquefrei? (*I Langner, R Hoischen, J Kneisel, M Blettner*)

107 Vergleich der Mundhygienebeurteilungen durch verschiedene Plaque- und Gingiva-Indizes (*I Langner, R Hoischen, J Kneisel, M Blettner*)

108 Literature survey concerning oral dental erosion indexes and relevant methodological considerations (*G Berg-Beckhoff, M Kutschmann, D Bardehle*)

P14 - Infektionsepidemiologie II: Vektor - der Dritte im Bunde**Großer Saal****Vorsitz: M. Eichner, H. Ramroth**

109 Malaria transmission, treatment and prevention knowledge among residents of Nouna, Burkina Faso (*S Yamamoto, A Sié, R Sauerborn*)

110 Implementation and refinement of an intra-host model for Plasmodium falciparum asexual parasitaemia (*K Rosenberger, T Jänisch, H Becher, M Schwehm, M Eichner*)

111 Hochmobile Pathogene bei Wildvögeln in Deutschland - Nachweismöglichkeiten und Grenzen der Sicherheit beim Monitoringsystem zur aviären Influenza (*H Wilking, M Ziller, A Globig, S Kowalczyk, S Richter, F Unger, T Harder, C Staubach, FJ Conraths*)

112 Die Exposition mit zoonotischen bakteriellen Erregern - Epidemiologische Auswertung des QS Salmonellenmonitoring in Schlachtschweinen (*R Merle, S Kösters, U Portsch, T May, L Kreienbrock*)

113 Surveillance der Lyme-Borreliose in Deutschland. Daten aus den sechs östlichen Bundesländern von 2002 bis 2007 (*G Poggensee, B Fülöp*)

114 Untersuchungen zur epidemiologischen Situation der Tuberkulose in der Autonomen Republik Tuva (Russische Föderation) (*T Ulrichs, A Rudko, S Svistelnik, W Jakubowiak, A Krämer*)

115 Invasive pneumococcal disease surveillance in Germany: continuity despite change in notification systems (*F Burckhardt, S Broll, B Reinhardt, A Siedler*)

Freitag, 26.09.2008 13:30-14:30 Uhr Postersessions**P15 - Herz-Kreislauf-Epidemiologie****Kleiner Saal****Vorsitz: K. Berger**

- 116 Cardiovascular risk status of the Bulgarian urban population after 20 years of transition (*M Dyakova, E Karaslavova, U Laaser*)
- 117 Haematocrit level and left ventricular hypertrophy (*A Obst, N Aumann, M Dörr, T Reffelmann, H Völzke*)
- 118 Subclinical hyperthyroidism is not associated with progression of cardiac mass and development of left ventricular hypertrophy during a 5 year follow-up (*M Dörr, T Ittermann, N Aumann, A Obst, K Empen, SB Felix, H Völzke*)
- 119 Association between Endogenous Androgens Levels and Carotid Atherosclerosis in Men: The Study of Health in Pomerania (*M Dörr, N Friedrich, R Haring, H Völzke, H Wallaschofski*)
- 120 Variability of Fibrinogen Level Measurements in Post-Myocardial Infarction Patients: Results From the AIRGENE Augsburg Study (*J Baumert, N Khuseyinova, S Greven, R Rückerl, A Peters, W Koenig*)
- 121 Analyse des Nikotinkonsums als potentieller Risikofaktor bei Patienten mit Inflammatorischer Kardiomyopathie (*A Angelow, K Weitmann, S Schwedler, C Havemann, H Vogt, W Hoffmann*)
- 122 Gesundheitsbezogene Lebensqualität (SF-12) von Patienten mit Inflammatorischer Kardiomyopathie in Abhängigkeit von krankheitsassoziierten Faktoren (*K Weitmann, A Angelow, S Schwedler, C Havemann, H Vogt, W Hoffmann*)
- 123 Gibt es geschlechtsspezifische Unterschiede in der Versorgung von Patienten mit akutem Koronarsyndrom? - Analysen aus dem Myokardinfarkt-Register Brandenburg (*A Gößwald, U Wolf, M Oeff, Brandenburgische Arbeitsgemeinschaft Kardiologie*)
- 124 Patterns of alcohol consumption and acute myocardial infarction – A case-crossover analysis (*M Gerlich, A Krämer, G Gmel, M Maggiorini, T Lüscher, H Rickli, G Kleger, J Rehm*)
- 125 Prävalenz angeborener Herzfehler bei Neugeborenen in Deutschland (PAN-Studie) - Ergebnisse des ersten Erfassungsjahres (*G Schwedler, A Lindinger, HW Hense*)

Freitag, 26.09.2008 14:30-16:00 Uhr Vortragssessions**V20 - Arbeitsepidemiologie****Historischer Saal****Vorsitz: A. Seidler, U. Latza**

Atopische Hautdiathese und Handekzem: Ergebnisse der Prospektiven Audi Kohorten Studie (PACO) (*CJ Apfelbacher, U Funke, M Radulescu, TL Diepgen*)

Einsatz unterschiedlicher Modelle zur Abschätzung der irritativen Effekte einer Bitumenexposition auf die menschlichen Atemwege am Beispiel des Entzündungsmarkers Interleukin 8 (*A Spickenheuer, B Kendzia, M Raulf-Heimsoth, T Brüning, B Pesch*)

Is there an association between exposure to asbestos and the risk of laryngeal cancer? Null results from a population based case-control study in Germany on occupational agents (*H Ramroth, A Dietz, H Becher*)

Berufstätigkeit und Hypertonie in der CARLA-Studie (*A Seidler, B Schumann, A Kluttig, O Kuß, K Werdan, J Haerting, KH Greiser*)

Adapting Critical Appraisal Tools for Observational Studies in Occupational Health from pre-existing Instruments (*F Thalau, U Euler, A Neumeyer-Gromen, U Latza, A Seidler*)

Evidenzbasierung in der Arbeits- und Umweltepidemiologie am Beispiel der Gesundheitsgefährdung durch NO₂ in der Umwelt (*U Latza, S Gerdes, X Baur*)

V21 - Klinische Epidemiologie und Evidenzbasierung**Murnausaal****Vorsitz: A. Gerhardus, T. Schäfer**

Implementierung der S3-Leitlinie zum Management der ambulant erworbenen Pneumonie im Rahmen des Kompetenznetzes CAPNETZ (*M Schnoor, T Schäfer, H Raspe, T Welte*)

Führt Leitlinienadherenz zu einem besseren Outcome? Eine Studie zur Therapie nach Herzinfarkt basierend auf Daten der GKV (*J Küpper-Nybelen, L Heymans, M Hellmich, R Griebenow, I Schubert*)

Comparison of the clinical and economic effectiveness of sirolimus-eluting versus bare-metal stents in a subgroup of patients with and without diabetes (*D McBride, B Brüggengjürgen, S Roll, SN Willich*)

Atopische Dermatitis bei Kindern – Eine prospektive vergleichende Beobachtungsstudie zum Vergleich der Effektivität von klassischer Homöopathie und konventioneller Therapie (*C Witt, B Brinkhaus, T Reinhold, S Roll, K Wegscheider, D Pach, K Wruck, S Willich*)

Der Einfluss von Studien, Meta-Analysen und Leitlinien auf Trends in der medikamentösen Behandlung von Herzinfarkten (*A Gerhardus, O A'Walelu, CM Dintsios, T Grobe, C Krauth, C Meisinger*)

Freitag, 26.09.2008 14:30-16:00 Uhr Vortragssessions**V22 – Versorgungsepidemiologie****Vortragssaal****Vorsitz: W. Bödeker, W. Hoffmann**

Brustkrebsinzidenz nach Teilnahme am Modellprojekt Mammographie-Screening Weser-Ems (MSWE) – Intervallkarzinomrate und proportionale Inzidenz als Qualitätsparameter der Europäischen Leitlinien (*I Urbschat, G Hecht, A Thiel, J Kieschke, P Jensch*)

Auswirkungen des demografischen Wandels auf Morbidität und Mortalität in der städtischen Metropolregion des Ruhrgebiets – Prognostizierte Krankheitslast als Teil der regionalen Bedarfsermittlung (*C Terschüren, O Mekel, R Samson, T Claßen, C Hornberg, R Fehr*)

Auswirkungen des demographischen Wandels in Mecklenburg-Vorpommern auf die Inanspruchnahme niedergelassener Ärzte und Konsequenzen für die Bedarfsplanung (*U Siewert, W Hoffmann, G Doblhammer, R Scholz, K Fendrich*)

Bevölkerungsbasierte Intervention zur Reduktion der Prähospitalzeit bei Patienten mit Schlaganfall (*J Müller-Nordhorn, K Wegscheider, CH Nolte, GJ Jungehülsing, K Rossnagel, A Reich, S Roll, A Villringer, SN Willich*)

Unterschiede im Impfverhalten zwischen den neuen und alten Bundesländern – Ergebnisse einer deutschlandweiten Querschnittsstudie unter Allgemeinmedizinern und Praktischen Ärzten (*C Rautmann, M Weigel, J Schmidt, R Bruns, W Hoffmann*)

Überlebensrate sehr untergewichtiger Frühgeborener (VLBW) in Abhängigkeit der Fallzahl pro Klinik und vorherigen risikoadjustierten klinikspezifischen Sterberaten. Eine bundesweite Analyse mit Routinedaten (*G Heller*)

V23 - Umweltepidemiologie/Expositionsabschätzung**Raum 240****Vorsitz: O. Mekel, D. Twardella**

Estimating the benefits of the English ban on smoking; how many lives may be saved due to reduced passive smoke exposure in the North West of England? (*H Moeller, A Moran, L Shack*)

Verhaltensauffälligkeiten bei bayerischen Kindern im Vorschulalter in Abhängigkeit der Passivrauchexposition in der Wohnung (*D Twardella, G Bolte, H Fromme, M Wildner, R von Kries*)

Temperature and air pollution effects on ECG-parameters transmitted via telephone (*R Hampel, A Schneider, I Brüske-Hohlfeld, W Zareba, J Cyrus, R Rückerl, S Breitner, H Korb, HE Wichmann, A Peters*)

Einfluss einer Langzeitbelastung durch Partikel und durch Schadstoffe aus dem Straßenverkehr auf die Erkrankungsprävalenz siebzigjähriger Frauen (*U Krämer, T Schikowski, D Sugiri, U Ranft*)

Applicability of an exposure model for the determination of emissions from mobile phone base stations (*J Breckenkamp, P Neitzke, C Bornkessel, G Berg-Beckhoff*)

Samstag, 27.09.2008 09:00-10:30 Uhr Vortragssessions**V24 - Krebs- und Strahlenepidemiologie****Historischer Saal****Vorsitz: M. Kreuzer, C. Terschüren**

Krebssterblichkeit für Nicht-Lungentumoren durch berufliche Radonexposition - Aktuelle Ergebnisse der deutschen Uranbergarbeiter-Kohortenstudie, 1960-2003 (*M Kreuzer, M Schnelzer, L Walsh, A Tschense, B Grosche*)

Krebserkrankungen bei Kindern in der Nähe von Kernkraftwerken in NRW und im Saarland - Auswirkungen der Ergebnisse der KIKK-Studie auf Politik und Öffentlichkeit aus der Sicht der Krebsregister (*K Kraywinkel, C Stegmaier, HW Hense*)

Mobile Phone Use and Risk of Uveal Melanoma. Results of the RIFA Case-Control Study (*A Stang, A Schmidt-Pokrzywniak, TL Lash, PK Lommatzsch, G Taubert, N Bornfeld, KH Jöckel*)

Mobilfunkbasisstationen und Befindlichkeitsstörungen. Ergebnisse einer Querschnittsstudie zu Befindlichkeitsstörungen in der Nähe von Basisstationen (*G Berg-Beckhoff, M Blettner, B Kowall, J Breckenkamp, B Schlehofer, S Schmiedel, C Bornkessel, U Reis, P Potthoff, J Schüz*)

UV-Exposition und Risikowahrnehmung - Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage (*F Börner, H Schütz, P Wiedemann*)

V25 - Genetische Epidemiologie**Vortragssaal****Vorsitz: K. Bammann, G. Freyer**

A genome-wide association study to identify genetic susceptibility loci that modify postmenopausal breast cancer risk associated with menopausal hormone therapy use – Design and first results (*D Flesch-Janys, N Dahmen, E Vettorazzi, L Beckmann, W Braendle, K Mittelstraß, T Illich, J Chang-Claude*)

Künstliche neuronale Netze zur Modellierung von Gen-Umwelt-Interaktionen (*K Bammann, F Günther*)

Ein nichtparametrischer Test auf Gen-Gen und Gen-Zeit Wechselwirkung für longitudinale Kohorten (*D Malzahn, A Schillert, M Müller, IM Heid, HE Wichmann, H Bickeböller*)

A genome wide association study reveals SLC2A9 as a major gene for uric acid levels with pronounced sex-specific effects (*A Döring, C Gieger, D Mehta, H Prokisch, S Coassin, K Henke, F Kronenberg, H Völzke, B Paulweber, A Pfeufer, D Roskopf, N Klopp, T Meitinger, HE Wichmann, C Meisinger*)

Samstag, 27.09.2008 09:00-10:30 Uhr Vortragssessions**V26 - Sozialepidemiologie****Raum 240****Vorsitz: M. Richter, S. Voigtländer**

Die Rolle multipler Statusindikatoren für das Gesundheitsverhalten im Jugendalter
(*M Richter, T Lampert*)

Der Healthy Lifestyle Index in fünf europäischen Ländern- ein Vergleich des Lebensstils bei 175.000 Europäern (*C Cholmakow-Bodechtel, I Wiebers, U Reis*)

Privatverschuldung und Mortalität. Eine Untersuchung auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte Deutschlands (*P Brzoska, O Razum*)

Rauchprävalenz bei (Spät-)Aussiedlern nach Aufenthaltsdauer, sozioökonomischem Status, Alter und Geschlecht anhand der Daten des Mikrozensus 2005 (*K Reiss, J Spallek, O Razum*)

Kleinräumige Unterschiede bei den Lebensverhältnissen in Deutschland und ihre Bedeutung in der Erklärung gesundheitlicher Ungleichheit (*S Voigtländer, U Berger, O Razum*)

Factors of poor mental conditions among women living in major cities and municipalities of Bangladesh: slum and non-slum comparison (*A Zanuzdana, MMH Khan, A Krämer*)

Opportunities: Förderung von epidemiologischer Forschung durch die DFG**Murnausaal****Referent: F Wissing**

In einem Impulsreferat wird Herr Dr. Frank Wissing die Förderung von epidemiologischer Forschung durch die DFG darstellen. Anschließend besteht ausreichend Zeit für eine Diskussion.

Öffentliches Programm

Donnerstag, 25.09.2008 10:30-17:30 Uhr Öffentliche Vorträge

Wie gefährlich ist das Leben?

Epidemiologen erforschen Krankheitsrisiken im Alltag

Raum 240

Vorsitz: A. Gerhardus

Eine Reihe spannender Vorträge bieten Gesundheitswissenschaftler aus ganz Deutschland in Kooperation mit der VHS Bielefeld an. In den Vorträgen geht es um das Arbeitsfeld der Epidemiologie. Diese Fachrichtung befasst sich mit der Entstehung, Verbreitung und der Gefahreneinschätzung von Krankheiten in einer Gesellschaft. Dabei arbeiten die Epidemiologen wie Detektive, die akribisch Zahlenmaterial auswerten, z.B. über Erkrankungsraten von Gebärmutterhalskrebs, Auswirkungen von Feinstaub oder Pestiziden im Haushalt. In den Vorträgen wird deutlich gemacht, wie spannend Wissenschaft sein kann und wie wichtig die Arbeit der Epidemiologen ist. Alle Vorträge finden in der VHS/Ravensberger Spinnerei statt. Sie können einzeln oder im Block besucht werden und sind kostenlos.

10:30-10:45 Uhr Einführung (Dr. med. Ansgar Gerhardus, Prof. Dr. med. Oliver Razum, Universität Bielefeld)

10:45-11:45 Uhr: Was ist Epidemiologie? – Beispiel Krebsrisiko durch Pestizide im Haushalt (Prof. Dr. med. Wolfgang Hoffmann, Universität Greifswald)

11:45-12:45 Uhr: Große Risiken und kleine Risiken in unserem Leben: Umgang mit epidemiologischen Zahlen (Prof. Dr. med. Andreas Stang, Universität Halle)

13:30-14:30 Uhr: Contergan – Wäre die Katastrophe vermeidbar gewesen? Die Rolle der Epidemiologie (Prof. Dr. Klaus-Dieter Thomann, Universität Mainz)

14:30-15:30 Uhr Risiko Gebärmutterhalskrebs – kann man dagegen impfen? (Dr. med. Ansgar Gerhardus, Universität Bielefeld und Judith Storf, Sprecherin der Bundesarbeitsgemeinschaft der Patientenstellen und -initiativen)

16:00-16:45 Uhr Krebsregister in Deutschland: Daten sammeln wozu? Datenschutz wie? (Christa Stegmaier, Epidemiologisches Krebsregister Saarland)

16:45-17:30 Uhr Feinstäube – die neue Umweltgefahr?! (Prof. Dr. med. Claudia Hornberg, Universität Bielefeld)

Mittwoch, 24.09.2008, 18:30 Uhr Öffentliche Filmveranstaltungen**Der ewige Gärtner (2005)****Filmveranstaltungen zum Thema Epidemiologie****Lichtwerk Bielefeld*****Diskutant: J. Schaaber, BUKO Pharma-Kampagne**

Regie: Fernando Meirelles, Darsteller: Ralph Fiennes, Rachel Weisz u.a., nach einem Roman von John le Carré

Neue Medikamente müssen vor ihrem Einsatz erprobt werden. Das ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. Dieser Thriller beschäftigt sich mit den Machenschaften eines skrupellosen Pharmaunternehmens, das den Profit über den Schutz von Menschenleben stellt. Der ewige Gärtner ist ein brisanter und hoch aktueller Film zur Rolle der Pharmaindustrie in der dritten Welt.

Jörg Schaaber von der BUKO Pharma-Kampagne Bielefeld gibt eine Einführung und leitet die anschließende Diskussion. BUKO diente le Carré als Modell für die Organisation Hippo, die im Film eine wichtige Rolle spielt.

Donnerstag, 25.09.2008, 18:30 Uhr Öffentliche Filmveranstaltungen**Outbreak – Lautlose Killer (1995)****Filmveranstaltungen zum Thema Epidemiologie****Lichtwerk Bielefeld*****Diskutant: G. Krause, RKI**

Regie: Wolfgang Petersen, Darsteller: Dustin Hoffman, Morgan Freeman, Donald Sutherland u.a.

Spannender Thriller über die Untersuchung eines Krankheitsausbruches. In einem Dorf in Afrika tritt eine neuartige Erkrankung auf, die bei den Erkrankten in wenigen Tagen zum Tod führt. Einige Tage später zeigen sich in Nordamerika ähnliche Symptome. Wird es dem Epidemiologen Sam Daniels (Dustin Hoffman) und seinem Team gelingen, die Verbreitung des Virus zu stoppen?

PD Dr. med. Gérard Krause, Leiter der Abteilung Infektionsepidemiologie am Robert Koch-Institut Berlin, gibt eine Einführung und diskutiert mit den Zuschauern, inwieweit der Film die Arbeit von Epidemiologen korrekt wiedergibt.

* Die Filmveranstaltungen finden im Lichtwerk statt, dem kommunalen Kino direkt auf dem Tagungsgelände der DGEpi. Es wird ein Eintrittspreis von 5 € erhoben

Freitag, 26.09.2008 08:15- 9:45 Uhr Veranstaltungen für Schulklassen

„Detektivspiel – Untersuchung eines Krankheitsausbruchs“ für Schulklassen der 3. und 4. Klasse Grundschule (nur nach Voranmeldung)

Diesterwegschule, Rohrteichstr.

Leitung: G. Krause, RKI

Eine Veranstaltung für Schulklassen an der Volkshochschule Bielefeld. Auf spielerische Weise entdecken die Grundschüler die Faszination der Epidemiologie.

Es ist Freitagnachmittag im Hauptquartier der Krankheitsdetektive und Du möchtest gerade nach Hause gehen, da klingelt das Telefon. Eine verzweifelte Stimme meldet sich: *„Hier ist Schuldirektor Müller, kommen Sie schnell, es ist ein Notfall! Sie sind alle krank geworden“*. Du beruhigst ihn erst mal und Du weißt ein neuer Fall für die Krankheitsdetektive muss aufgeklärt werden. Du sagst: *„Keine Panik. Wir sind in 10 Minuten da!“* und packst Notizblock, Stifte, Taschenrechner und Handy ein. Dann mal los!

„Lieber reich und gesund als arm und krank? Soziale Ungleichheit und Gesundheit“ für Schulklassen ab 14 Jahren (nur nach Voranmeldung)

Raum: SR 2

Leitung: S. Müller (Lehrer, Sennestadt) und S. Voigtländer (Universität Bielefeld)

Der Workshop bietet einen spannenden Einblick in das Thema soziale Ungleichheit und Gesundheit. Hat „mehr Geld“ Einfluss auf meine Gesundheit? Wirkt sich Arbeitslosigkeit auf die Gesundheit aus? Entscheidet mein Schulabschluss über mein späteres Einkommen? Wir wollen in der Veranstaltung gemeinsam mit Euch diskutieren, um der Beantwortung der Fragen ein Stück näher zu kommen.

Angelegenheiten der Fachgesellschaften

Mittwoch, 24.09.2008 13:00-15:00 Uhr Vorstandssitzung

Vorstandssitzung der DGEpi

Universität Raum: L6-126 Organisation: W. Hoffmann

Mittwoch, 24.09.2008 15:30-19:00 Uhr Zertifikatskommission

Zertifikatskommission der DGEpi

Universität Raum: T2-233 Organisation: K. Steindorf

Freitag, 26.09.2008 17:30-18:45 Uhr Mitgliederversammlung

Mitgliederversammlung der DGEpi

Historischer Saal Organisation: W. Hoffmann

AG-Sitzungen der DGEpi**Mittwoch, 24.09.08, 17:30-19:00 Uhr**

AG 7 : Herz-Kreislauf-Epidemiologie (Universität Raum: T2-227 - im Rahmen des Workshops)

Donnerstag, 25.09.08, 12:30-13:30 Uhr

AG 2: Epidemiologie allergischer und dermatologischer Erkrankungen
Seminarraum 1 (SR1)

AG 4: Epidemiologische Methoden
Vortragssaal

Donnerstag, 25.09.08 18:00-19:00 Uhr

AG 8: Krebsepidemiologie
Murnausaal

AG 11: Pharmakoepidemiologie
Raum 240

Freitag, 26.09.08 12:30-13:30 Uhr

AG 1: Infektionsepidemiologie
Murnausaal

AG 3: Epidemiologie der Arbeitswelt
Seminarraum 1 (SR1) (vorläufig)

AG 5: Ernährungsepidemiologie
Raum 240

AG 6: Genetische Epidemiologie
Vortragssaal (vorläufig)

AG 10: Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzung
Seminarraum 2 (SR2)

Satellitenveranstaltungen

Dienstag, 23.09.2008 - Mittwoch, 24.09.2008 - MEGACITIES

Satellite Conference on health in megacities and urban areas

University room: R2-149 Organisation: A. Krämer and MMH. Khan, Department of Public Health Medicine School of Public Health, Bielefeld University

A growing number of megacities all over the world, particularly in developing countries, pose multidimensional challenges in many sectors including public health. Megacities are results of globalization processes and subject to global ecological, socio-economic, and political change. They are already overburdened by a number of vulnerable groups of people often neglected and victimized by the existing structures like political, institutional, social, and health systems. Vulnerable groups are mainly composed of people like marginal settlers, unskilled migrants, informal and daily labourers, floating populations, refugees and minorities. Their extreme poverty and limited income frequently force them to live in the stressful and hazardous conditions like slums. The slums are called the spatial manifestations of urban poverty, social exclusion and inappropriate government policies and are often characterized by one or more of shortcomings like poorly structured houses crowded together, insecurity of tenure, deficient access to safe drinking water and sanitation, stagnation of water and poor drainage with excessive open sewers, excessive amount of uncollected rubbish, severe overcrowding, flies, and poor lighting.

At present, about 1 billion people live in slum communities in the world and experts projected that the number will double by 2030, whereas the global population will increase from 6 to 8 billion by that period of time. Such populations have become a major reservoir for a wide spectrum of diseases. Poverty, low income, malnutrition with low resistance, poor housing, overcrowding, inadequate health knowledge, poor life-styles, and poor environmental management favor vector breeding and promote the spread of communicable diseases in poor communities. For instance, overcrowding makes poor residents vulnerable to tuberculosis and acute respiratory infections. Inadequate provision for drainage and sanitation raises the risk of diarrhoeal diseases and malaria. Among the vulnerable populations, a higher burden of diseases and public health problems is related to many factors such as socio-demographic characteristics, life-styles, economical activities, pollutions, climate, infrastructures, governability, livelihoods, and health sector properties. National and international interdisciplinary collaborations among scientists from numerous fields such as demography, economic geography, food and nutrition science, climatology, meteorology, urban planning, health statistics, epidemiology and public health are needed to overcome these problems.

Megacities are not only a source of concern but also a source of opportunities. Opportunities because the city provides new livelihood options for millions of new migrants with the possibility of an improvements in their living standards. Generally megacities are characterized by new scales, new dynamics and new complexities. These cities are considered as the engines of national economy, focal points of globalization and driving forces for developments. In these megacities a trained and highly specialized workforce can be distinguished from a cheap labor market, and accordingly a formal economic sector can be distinguished from an informal economic sector. It is without doubt that the informal economic sector is of great importance particularly in low and medium income developing countries for their economic growth.

Some of these issues of health in megacities will be highlighted in our forthcoming satellite conference. The first session will pose the crucial question "how to measure health in megacities?" Further sessions will focus on health and environmental factors, health and informal migrations, health and informal economical activities, health and water, health and urban livelihoods and health and food systems. These sessions will be followed by a general discussion between all participants with the aim for strengthened co-operations in health related aspects of megacity research.

Time Schedule

How to measure health in megacities?

University room: R2-149 September 23, 2008 13:00-16:00

Public health in megacities and urban areas: conceptual framework (*A Krämer, MMH Khan*)

The burden of disease approach for measuring population health (*P Pinheiro, A Krämer*)

Urban health and migration in PRD, China (*L Ling*)

Urban health in NRW, Germany (*R Fehr*)

Health Survey in Sapporo, Japan (*M Mori*)

Environmental health risks

University room: R2-149 September 23, 2008 16:30-18:20

Health effects of air pollution and air temperature (*A Schneider, A Peters, et al.*)

Climate change and infectious diseases in megacities of the Indian subcontinent (*MMH Khan, A Krämer*)

Aerosol pollution over PRD, China: amount and possible threats to human health (*R Eißner, H Jahn, M Wendisch, A Krämer*)

Health impacts of distorted atmospheric conditions in the megacity of Dhaka (*K Burkart, W Endlicher*)

Dienstag, 23.09.2008 – Mittwoch, 24.09.2008 - MEGACITIES**Informality and health****University room: R2-149 September 24, 2008 9:00-10:30**

Health situation of migrants and health facilities in urban villages in Guangzhou (*T Bork, Y Yuan, B Gransow, F Kraas*)

Public health field study among migrant workers in the city of Guangzhou, PRD (*H Jahn, A Krämer*)

Working conditions in Dhaka's plastic processing industry (*R Staffeld, E Kulke*)

Informal water and health (*R Azzam, R Strohschön*)

Spatial dimensions and health**University room: R2-149 September 24, 2008 10:30-11:40**

Spectral surface reflectance fields over megacities (*B Mey, H Jahn, A Krämer, M Wendisch, et al.*)

Remote Sensing and GIS in public health research (*O Gruebner, MMH Khan, P Hostert*)

Adaptation behaviour and negotiation processes: How the vulnerable cope with water-related health risks in Chennai/India (*P Sakdapolrak, T Seyler*)

Urban livelihoods, urban food and health**University room: R2-149 September 24, 2008 12:10-14:00**

Urban functionality and urban public health (*S Baumgart, K Hackenbroch, S Hos-sain, V Kreibich*)

Urban food security and health risks (*H-G Bohle, B Etzold, M Keck, W-P Zingel*)

Future cooperation for research on health in urban settings: How and where to proceed from here?

Closing

Note: 30 minutes presentations include 10 minutes for discussion and 20 minutes presentations include 5 minutes for discussion

Mittwoch, 24.09.2008 11:00 -19:00 Uhr Workshop**Validität von Erhebungsinstrumenten in der Epidemiologie**

Universität Raum: T2-227

Organisation: AG Herz-Kreislauf und
AG Methoden der DGEpiGemeinsamer Workshop der AG Herz-Kreislauf-Epidemiologie und der
AG Epidemiologische Methoden der DGEpi, GMDS und DGSMP11:00-11:10 Uhr Begrüßung (*Karin Halina Greiser, Stefanie Klug*)11:10-11:45 Uhr Validity of self-reported diagnoses of myocardial infarction, stroke, cancer, and diabetes versus physicians' diagnoses in a population-based cohort study in Germany (*Desiree Debling, Mainz*)11:45-12:20 Uhr Erste Erfahrungen aus der Heinz-Nixdorf-Recall-Studie zur Validierung inzidenter Koronarer Herz-Krankheit und Todesursachen (*Susanne Moebus, Essen*)

12:20-13:30 Uhr Mittagspause

13:30-14:05 Uhr Vergleich von Todesursachen-Kodierungen zwischen der offiziellen Mortalitätsstatistik und der studieninternen Kodierung durch einen professionellen Signierer (*Stefanie Klug, Mainz*)14:05-14:40 Uhr Bestimmung der endothelialen Dysfunktion mit unterschiedlichen Methoden – Erfahrungen aus der Gutenberg-Herz-Studie (*Philipp Wild, Mainz*)14:40-15:05 Uhr Methoden zur Bestimmung von Übergewicht und Adipositas (*Karin Bammann, Bremen*)

15:05-15:35 Uhr Kaffee-Pause

15:35-16:05 Uhr Validierung und Reliabilitätsprüfung des German-PAQ-50+. Ein Instrument für die Erfassung der physischen Aktivität in der Altersgruppe der über-50-Jährigen (*Christina Huy, Heidelberg*)16:05-16:35 Uhr Kardiovaskuläre Folgen nächtlichen Fluglärms (*Eberhard Greiser, Bremen/Musweiler*)16:35-17:00 Uhr Qualitätsmanagement bei der Erhebung von Bioproben in der Europäischen Multizenter-Studie IDEFICS (*Jenny Peplies, Bremen*)10:00-17:30 Uhr Abschlussdiskussion Moderation:
Karin Halina Greiser, Susanne Moebus, Stefanie Klug, Thomas Lampert

17:30-19:00 AG Sitzung Herz-Kreislauf-Epidemiologie

Mittwoch, 24.09.2008 12:00-14:30 Uhr Workshop

**Burden of Disease (BOD) / Environmental Burden of Disease (EBD):
Gesundheit als Summenmaß? Global versus regional?**

Universität Raum: T2-213

**Organisation: AG Bevölkerungsmedizin und AG
Umwelt und Gesundheit, Fakultät für Gesund-
heitswissenschaften, Universität Bielefeld**

Auf internationaler Public Health Ebene hat der auf Krankheiten ausgerichtete „Burden of Disease“-Ansatz (BoD) ebenso wie der auf Umweltrisikofaktoren ausgerichtete „Environmental Burden of Disease“-Ansatz (EBD) in den letzten Jahren als Instrument für die Abschätzung der gesundheitlichen Lage von Bevölkerungen zunehmend an Bedeutung gewonnen. Maßgeblich hat hierzu die Ende der 1990er Jahre von der Weltbank und der Weltgesundheitsorganisation durchgeführte „Global Burden of Disease“ Studie beigetragen. Deren Ziel war die Entwicklung eines theoretischen Konzepts und einer Messmethodik zur Etablierung eines standardisierten Verfahrens, das in umfassender Weise die Quantifizierung der Krankheitslast in einer Bevölkerung und den Vergleich von Staaten untereinander erlaubt.

Der Workshop vermittelt in je einem Block eine Einführung in die Methodik und Vorgehensweise des BoD- und des EBD-Ansatzes. Hierbei wird besonderer Wert auf das Verständnis der bevölkerungsbezogenen Gesundheits-Summenmaße („Summary Measures of Population Health“), hier insbesondere auf die Maßeinheit „Disability-Adjusted Life Years“ (DALY), und ferner des sogenannten attributablen Risikos eines Umweltrisikofaktors gelegt. Des Weiteren werden Potenziale und Limitationen der Software DisMod vorgestellt, die als Instrument zur Modellierung der Epidemiologie einer Krankheit im Falle des Fehlens oder starker Heterogenität wesentlicher Gesundheits-, Krankheits- oder Sterbedaten Einsatz findet.

In zwei weiteren Blöcken werden Studien vorgestellt, in denen BoD- oder EBD-Abschätzungen einen wesentlichen Schwerpunkt bilden. An diesen Beispielen werden Potenziale und Limitationen der beiden Verfahren aufgezeigt. In allen vier Blöcken besteht genügend Zeit für die Klärung von Verständnisfragen und zur Diskussion der vorgestellten Ansätze und Beispiel-Berechnungen.

Mittwoch, 24.09.2008 12:00-14:30 Uhr Workshop

12:00 Uhr Begrüßung

12:05 Uhr – 12:45 Einführung in die BoD-Abschätzung

Die Maßeinheit DALY (Disability Adjusted Life Year) - Einblicke in das Innenleben eines Summenmaßes zur Darstellung von bevölkerungsbezogener Gesundheit (*P Pinheiro*)

Einführung in die Software DisMod als Instrument zur Modellierung der Epidemiologie von Krankheiten (*D Penner*)

12:45 Uhr – 13:25 BoD-Abschätzung an konkreten Beispielen

Burden of Disease Abschätzungen für Megacities am Beispiel Guangzhou, China – Potentiale und Probleme bei der Umsetzung von Berechnungen zur Krankheitslast in Megastädten (*H Jahn*)

BoD als Prognoseinstrument für zukünftige Krankheitslast: Auswirkungen des demografischen Wandels auf Morbidität und Mortalität in Nordrhein-Westfalen (NRW) – Prognostizierte Krankheitslast in NRW als Basis für die Entwicklung von Präventions- und Früherkennungsmaßnahmen (*C Terschüren*)

13:35 Uhr – 13:50 Einführung in die Berechnung bzw. Abschätzung EBD

Environmental Burden of Disease (EBD): Chancen und Risiken eines neuen Ansatzes zur quantitativen Abschätzung umweltbedingter Risiken für die Gesundheit der Bevölkerung (*T Claßen, C Hornberg*)

13:50 Uhr – 14:30 EBD-Abschätzung an konkreten Beispielen

Umweltbedingte Krankheitslast in Nordrhein-Westfalen: erste Abschätzungen für Feinstaub und Passivrauch (*R Samson, C Hornberg*)

Expositionsbasierter Ansatz zur Schätzung der Krankheitslast am Beispiel von Straßenverkehrslärm (*O Meikel*)

Mittwoch, 24.09.2008 14:30-16:00 Uhr Workshop

(Stadt-)Entwicklung und Gesundheit mit lokalen und regionalen Akteuren

Universität Raum: T2-213 Organisation: R. Fehr, LIGA NRW Bielefeld

Das genaue Programm mit Referenten und Beitragstiteln wird nachgereicht.

Mittwoch, 24.09.2008 16:00-18:00 Uhr Workshop

Scientific writing: From manuscript drafts to peer-reviewed publications

**Universität Raum: T2-205 Organisation: P. Butler (NL, Editor of the Euro-
pean Journal of Epidemiology),
A. Stang (University of Halle)**

The first part of the tutorial gives insight into the publishing work of the European Journal of Epidemiology given by Peter Butler, Springer. From an associate editor's perspective, A Stang discusses problems and solutions related to the submission of scientific manuscripts to the European Journal of Epidemiology. In addition, an overview of the STROBE initiative will be provided. The tutorial will close with a discussion including "frequently asked questions".

Donnerstag, 25.09.2008 18:15-20:00 Uhr Epi-Loge e.V.

Treffen des Vereins Epi-Loge e.V.

Vortragsaal

Vorsitz: J. Pförtner, Epi-Loge e. V

Der Verein Epi-Loge e.V. ist ein Zusammenschluss von MSE-Absolventen und Förderern und wurde im Jahr 2005 von Absolventen des Bielefelder MSE-Programms gegründet. Der Verein wendet sich an alle MSE'lerinnen und MSE'ler. Ziel ist die Förderung der Epidemiologie und der MSE-Absolventen durch Erfahrungsaustausch, Fortbildung und Interessenvertretung.

Begrüßung und Vorstellung des Vereins Epi-Loge e. V. (J. Pförtner, Brüssel)

Aktueller Stand der MSE-Programme in Deutschland (S Donath, Universität Mainz)

Vorträge zu Masterarbeiten

Ab 20:15 Uhr werden wir uns zum Wiedersehen und Erfahrungsaustausch im benachbarten Restaurant „Casino“ zum Essen treffen.

Freitag, 26.09.2008, 10:00-10:30 Uhr Nachwuchsgruppe

DGEpi-Nachwuchsgruppe

Raum: SR1

Organisation: C. Hartwig, J. Spallek

Zu den Zielen dieser Nachwuchsgruppe gehört, neben dem Austausch zwischen den Absolventen der verschiedenen Studiengänge, das Aufzeigen von beruflichen Perspektiven und aktuellen Entwicklungen auf dem epidemiologischen Arbeitsmarkt. Im Rahmen dieses ersten konstituierenden Treffens sollen sich die Gruppenmitglieder finden und kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten geplant und Ziele beschrieben werden. Diese Veranstaltung steht allen Interessierten offen.

Samstag, 27.09.2008 9:00 -10:30 Uhr - Workshop

MIGHEALTHNET Informationsnetzwerk Migration und Gesundheit. 1. nationales Meeting – Überblick der Forschung im Bereich „Migration und Gesundheit“

Raum 117

Organisation: E. Berens, J. Spallek, AG Epidemiologie und International Public Health, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Universität Bielefeld

Migration und chronische Erkrankungen (*O Razum*)

Das Projekt MIGHEALTHNET – Wissenschaftliches Wissensmanagement und Vernetzung mittels Wikis (*E Berens*)

Migration und Gesundheit in Deutschland: epidemiologischer Überblick (*H Zeeb*)

Migrationsspezifische gesundheitliche Ungleichheit – Zum Verhältnis von Klasse und Ethnizität (*U Bittlingmayer, D Sahari*)

Gesundheitsversorgung von Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland (*B Babitsch, T Borde*)

Die Umsetzungslücke schließen. Ein Beitrag zum Management von Diversity im Gesundheitsbereich - Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten (*I Geiger*)

Samstag, 27.09.2008 10:30 -16:00 Uhr - NRW-Forschungsverbund REHA

Rehabilitationsbedarf und Maßnahmen der Rehabilitation in einer Gesellschaft älter werdender Arbeitnehmer

Murnausaal

Jahrestagung des Nordrhein-Westfälischen Forschungsverbundes Rehabilitationswissenschaften

Mittlerweile pfeifen es die Spatzen von allen Dächern: Wir bewegen uns mit Riesenschritten auf eine alternde Gesellschaft zu, in der die Altersstruktur, verglichen mit vor 100 Jahren, fast auf dem Kopf zu stehen scheint. Und bleiben wir bei diesem Bild, so ist es einleuchtend, dass eine auf der Spitze balancierende Pyramide schwieriger zu stabilisieren ist, als ruhte sie auf breiten Fundamenten.

Vor diesem Hintergrund zeichnen sich zumindest zwei zentrale gesellschaftspolitische Herausforderungen ab: Erstens, wie können unsere Sozialversicherungssysteme diesen veränderten Rahmenbedingungen angepasst werden, ohne ihren sozialen Auftrag zu verlieren? Und zweitens, wie gehen wir damit um, dass am Arbeitsmarkt zunehmend weniger jüngere Arbeitskräfte zu Verfügung stehen und die Älteren immer länger arbeiten müssen?

Als mögliche Strategie zur Begegnung dieser Herausforderungen böte es sich an, dass Unternehmen sowie Renten- und Krankenversicherung gemeinsam in ein Betriebliches Gesundheitsmanagement investieren, das neben der Prävention und Gesundheitsförderung auch die Rehabilitation und das betriebliche Eingliederungsmanagement sowie die lebenslange Weiterqualifikation der Arbeitnehmer beinhaltet.

Auf unserer diesjährigen Tagung wollen wir neben grundlegenden Bedarfsanalysen strukturierte Ansätze vorstellen, welche das Ziel verfolgen, insbesondere ältere Arbeitnehmer in ihrer körperlichen Fitness und beruflichen Qualifikation zu unterstützen, um ihnen eine gesunde und zufriedenstellende Erwerbstätigkeit bis zum Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze zu ermöglichen.

Wir möchten Sie herzlich nach Bielefeld einladen.

Bernhard Greitemann, Thomas Schott, Gabriele Berg-Beckhoff

Freitag, 26.09.2008 18:15 – 19:15 Uhr

Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Forschungsverbundes Rehabilitationswissenschaften

V240

Organisation: Nordrhein-Westfälischen Forschungsverbund Rehabilitationswissenschaften

Samstag, 27.09.2008 10:30-16:00 Uhr – NRW-Forschungsverbund REHA

Wissenschaftliches Programm:

10:30 Uhr - 10:40 *Begrüßung und Einführung*

10:40 Uhr - 12:40 *Rehabilitationsbedarf*

Demografische Projektion der Zahl älterer Arbeitnehmer – Herausforderung für die Zukunft (Jürgen Flöthmann, Bielefeld)

Rehabilitationsbedarf bei älteren Arbeitnehmern (Thomas Schott, Bielefeld)

Ermittlung des Rehabilitationsbedarfs (Stefan Löffler, Würzburg)

Rehabedürftigkeit in kleinen und mittleren Unternehmen (Jochen Heuer, Münster)

Berufliche Partizipationsprobleme aus Sicht niedergelassener Ärzte (Beate Muschalla, Berlin)

13:40 Uhr - 16:00 *Berufliche Orientierung*

Betriebliches Eingliederungsmanagement (Mathilde Niehaus, Köln)

Berufliche Rehabilitation heute - älter werdende Arbeitnehmer morgen. (Christof Schmidt, Köln)

Arbeitsplatz-Rehabilitation - WeB-Reha-Projekt (Ulrich Theißen, Düsseldorf)

WeB-Reha, Beispiel Fordwerke Köln (Werner Kühn, Bad Ems)

Betriebliche Wiedereingliederung aus Sicht eines Betriebsarztes (Christina Raster, Fürstenu)

Diskussion, Ausblick und Abschluss

Rahmenprogramm

Gesellschaftsabend Freitag, 26.09.2008

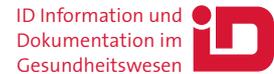
Am Freitagabend findet im Restaurant CASINO in der Bleichstr. 41, in unmittelbarer Nähe der Ravensberger Spinnerei, der Gesellschaftsabend zur Jahrestagung statt (*Fußweg siehe Karte auf Rückseite des Programmhefts*). Auch Nichtmitglieder der DGEpi sind herzlich willkommen. Eine Voranmeldung wird empfohlen, da während der Tagung nur ein Restbestand von Karten verkauft wird. Der Unkostenbeitrag einschließlich Buffet und Getränken beträgt 40 €.

Die Veranstaltung beginnt um 19:30 Uhr. Im besonderen Ambiente des Restaurants CASINO haben Sie Gelegenheit zum Kennenlernen und zu Gesprächen. Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches Buffet und eine Auswahl an Getränken. Ab 21:00 Uhr heißt es dann: „Epidemiology rocks“! Unser DJ legt Musik auf, die auch die Ü-30-Generation das Tanzbein schwingen lässt. Sie haben aber auch weiterhin Gelegenheit, den Abend bei Unterhaltungen und Getränken in entspannter Atmosphäre ausklingen zu lassen

Industrievortrag des Sponsors ID Information und Dokumentation im Gesundheitswesen GmbH & Co. KGaA

Dr. Stefan Schwenzer

AMTS – Ein ganz besonderer Qualitätsindikator für Kliniken



Eine Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) wird derzeit in allen Bereichen des Gesundheitssystems angestrebt. Dabei hilft die Etablierung EDV-gestützter Arzneimittelinformations- und Dokumentationssysteme.

Die Dokumentation und Prüfung der Arzneimittelverordnungen im Krankenhaus wird durch die Programme ID DIACOS PHARMA® und ID PHARMA CHECK® unterstützt. Die Prüfungen erfolgen fallbezogen und basieren auf Informationen aus anerkannten wissenschaftlichen Quellen. Diese werden in einem semantischen Netz erfasst und über einen Terminologieserver zugänglich gemacht. Frühzeitig werden so Kontraindikationen, Wechselwirkungen, Allergien oder unerwünschte Arzneimittelwirkungen erkannt und können vermieden werden.

Eine Analyse von Massendaten kann mögliche Risikoquellen jenseits von Studien und Herstellerdaten aufzeigen und deren Elimination unterstützen.

Die strukturierte Erfassung der Medikation unterstützt zugleich die Arbeitsabläufe der Klinik in wesentlichen Punkten, wie Medikationsumstellung und Arztbriefschreibung.

Mit effektiven Werkzeugen zur Filterung und Auswertung von Arzneimittelinformationen wird auf diesem Wege die AMTS erhöht, bestehende Behandlungsstrategien optimiert und damit insgesamt die Versorgungsqualität verbessert.

Der Vortrag findet am Donnerstag, dem 25.9.08 von 12:45-13:15 Uhr im Murau-Saal statt.

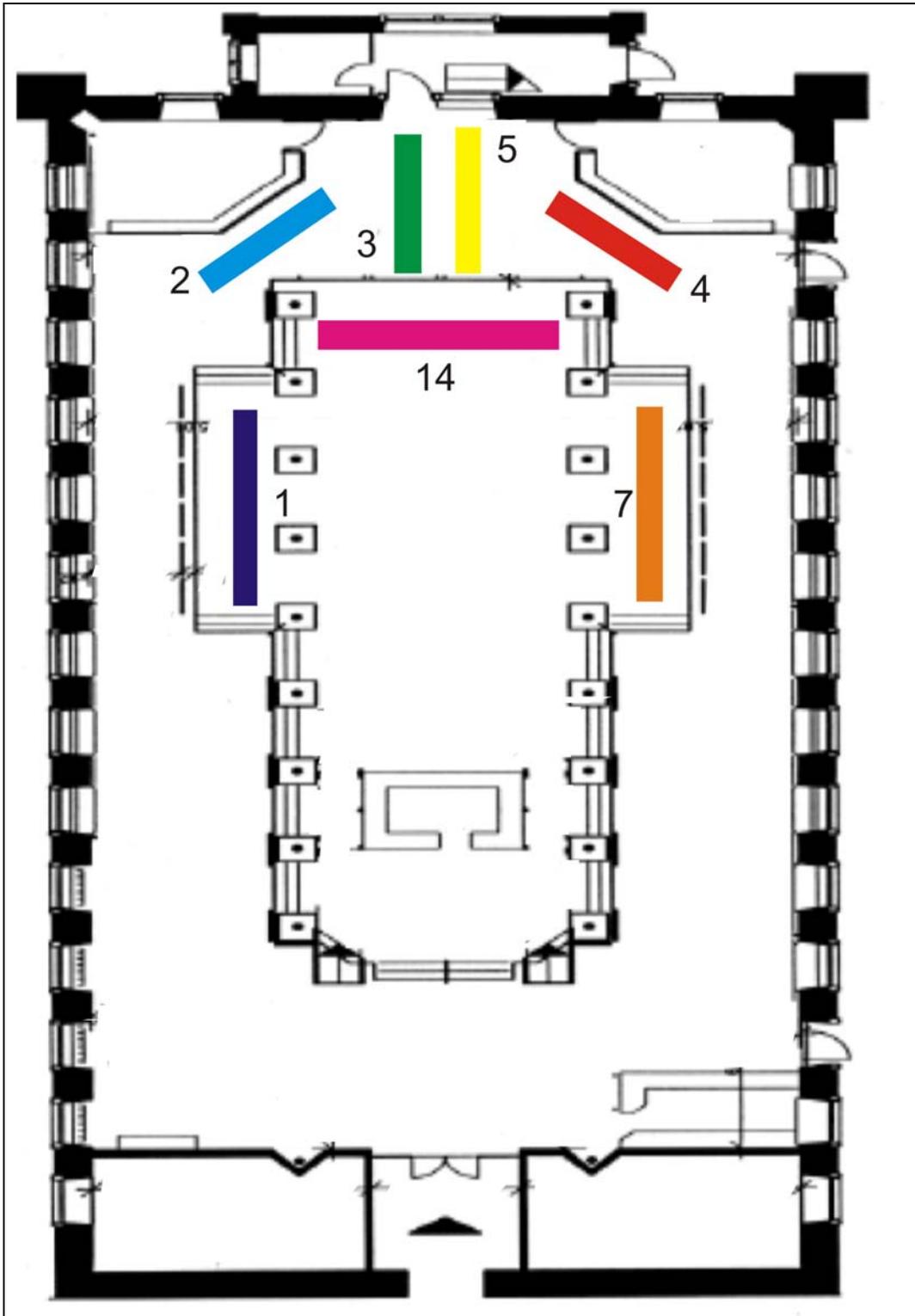
Posterstellplan

Legende zum Posterstellplan

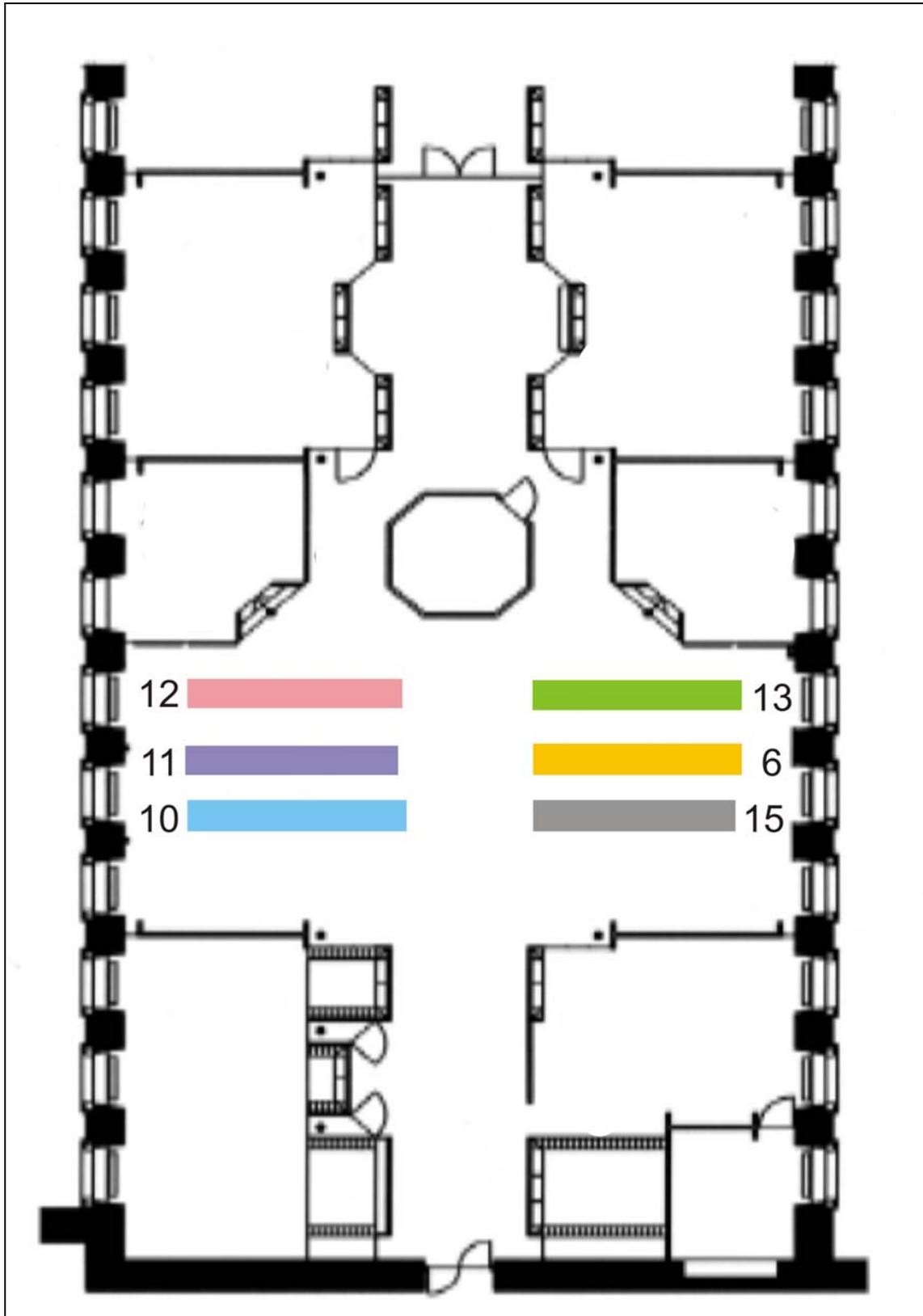
Farbe	Nr.	Name der Session
	1	Genetische Epidemiologie, Pharmakoepidemiologie
	2	Ernährungsepidemiologie
	3	Methoden
	4	Infektionsepidemiologie I: ... im sozialen Umfeld
	5	Routinedaten
	6	Krebsepidemiologie
	7	Versorgungsepidemiologie
	8	Megacities- Freie Themen <i>Auf der ersten Etage!</i>
	9	Prävention und Ernährungsepidemiologie, Haut und Allergien <i>Auf der ersten Etage!</i>
	10	Freie Themen
	11	Versorgungsepidemiologie bei Kindern, Jugendlichen und Schwangeren
	12	Arbeitsepidemiologie, Umweltepidemiologie/Expositionsabschätzung
	13	Alter, chronische Krankheiten, Zahngesundheit
	14	Infektionsepidemiologie II: Vektor - der Dritte im Bunde
	15	Herz-Kreislauf-Epidemiologie

ACHTUNG: Die Poster der Postersession 8 und 9 befinden sich Donnerstag und Freitag ganztägig auf der 1.Etage in der Ravensberger Spinnerei!
Die geleiteten Sessions 8 und 9 finden ebenfalls dort statt.

Posterstellplan großer Saal, Ravensberger Spinnerei



Posterstellplan kleiner Saal, Ravensberger Spinnerei



Tagungsort - Übersicht der Räume

Ravensberger Spinnerei

3. Obergeschoss	Historischer Saal	Eröffnung, Plenarsessions (1-4), Vortrags-sessions (1, 5, 9, 12, 16, 20, 24), Podi-umsdiskussion, Mitgliederversammlung, Preisverleihung & Abschluss
	Murnau Saal	Vortragssessions (2, 6, 10, 13, 17, 21), AG-Sitzungen der DGEpi, Vortragssessi-on: „Opportunities“, Jahrestagung des NRW Reha
2. Obergeschoss	Raum 240	Science meets Public Veranstaltungen, AG-Sitzungen der DGEpi, Vortragssessions (15, 19, 23, 26), Mitgliederversammlung des NRW Reha
1. Obergeschoss	Raum 117	Workshop MigHealthNet
	Flur	Postersessions (8, 9)
Erdgeschoss (W-Lan)	Kleiner Saal	Postersessions (6, 10-13, 15), Industrieaus-stellung
	Seminarraum 1	AG-Sitzungen der DGEpi, Gründungstref-fen der DGEpi Nachwuchsgruppe, Vor-standssitzung des NRW Reha
	Seminarraum 2	AG-Sitzungen der DGEpi, Science meets School
	Check In	Vortragsannahme
	Großer Saal	Empfang, Check In, Postersessions (1-5, 7, 14), Pausenversorgung, Internetzugang

Hechelei

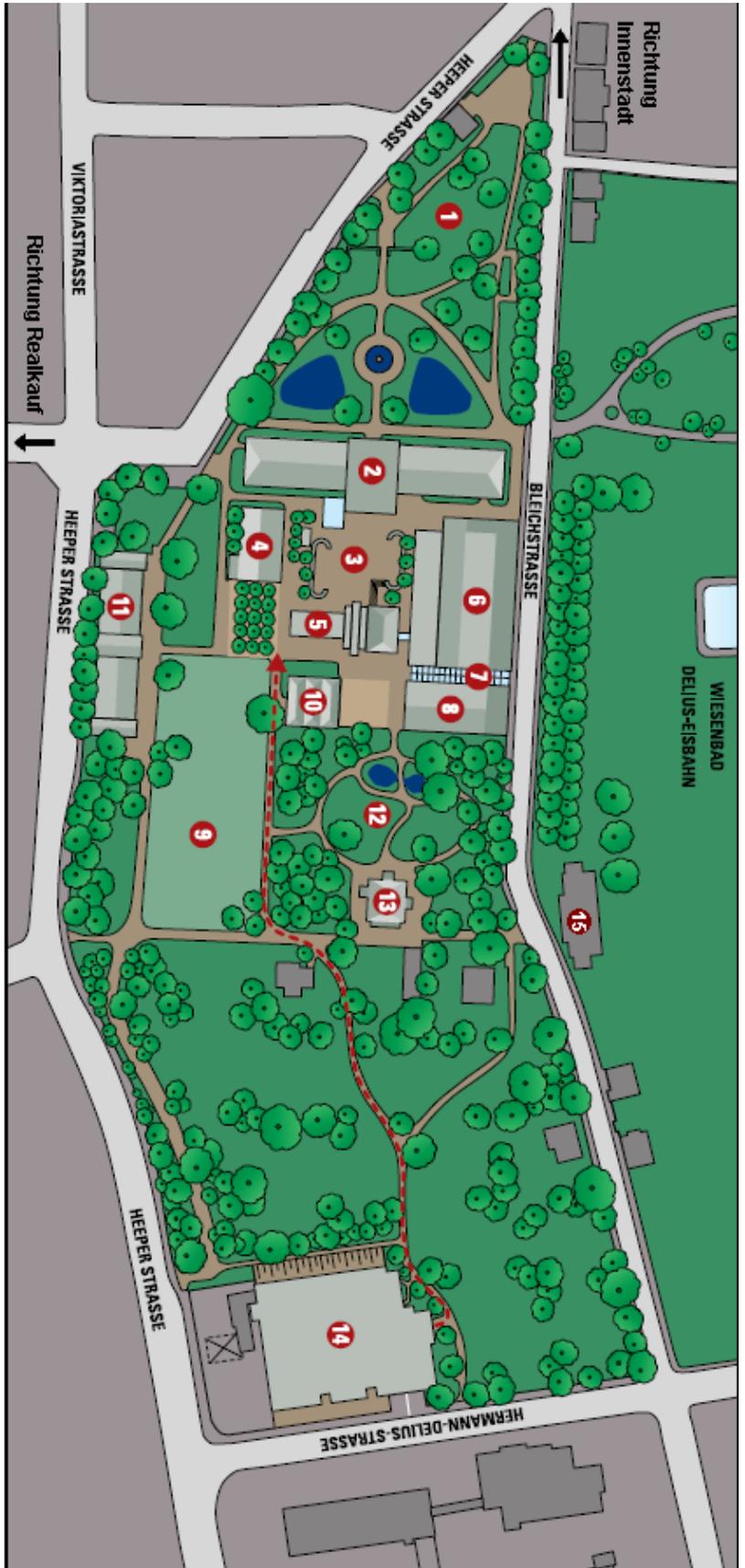
Erdgeschoss Vortragsessions (4, 8)

Museum

Erdgeschoss Vortragssaal Vortragsessions (3, 7, 11, 14, 18, 22, 25), AG-Sitzungen der DGEpi, Treffen der Epi-Loge e.V.

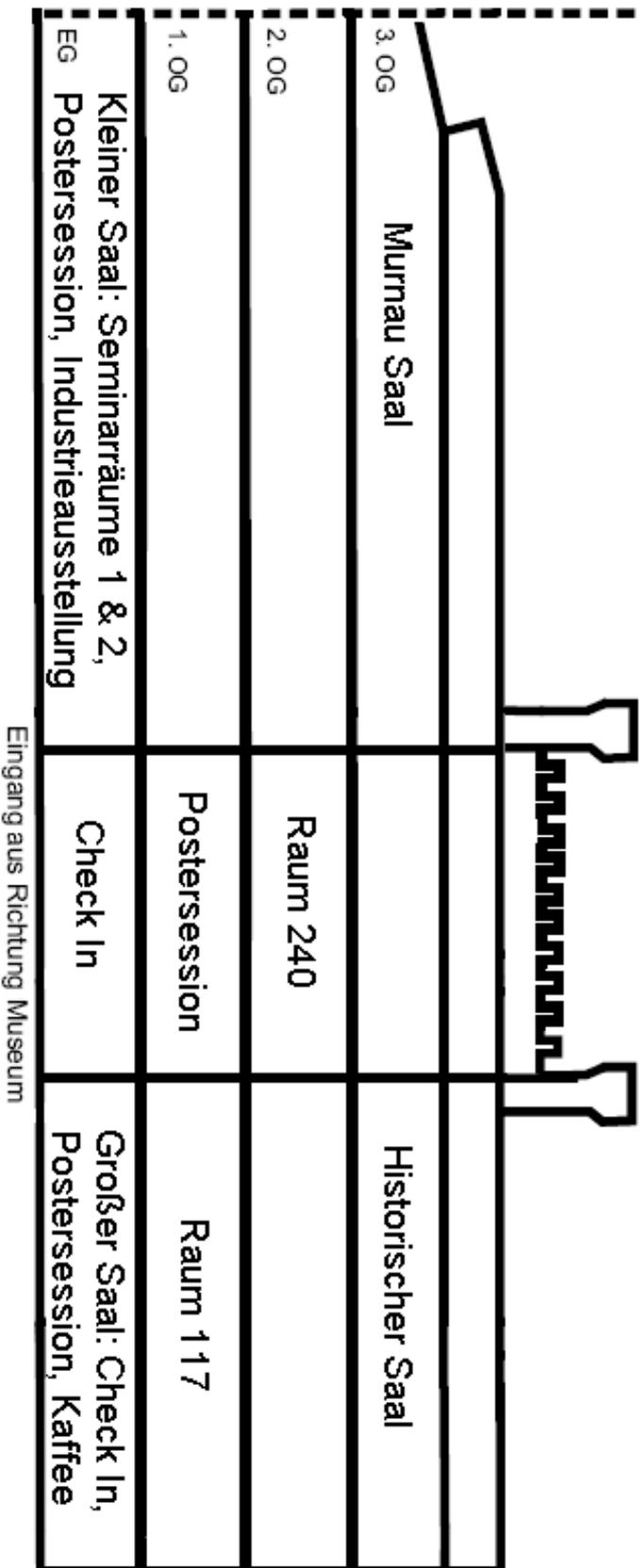
Übersicht Tagungsgelände

- | | | |
|---------------------------------|------------------------------|-------------------------------|
| 1 ROCHDALE PARK | 3 FORUM | 9 SCHOTTERASENFÄLÄCHE |
| 2 RAVENSBERGER SPINNEREI | 4 HECHELEI | 10 LICHTWERK |
| GROSSER SAAL | 5 VORTRAGSSAAL | 11 ORDNUNGSAMT |
| HISTORISCHER SAAL | 6 HISTORISCHES MUSEUM | 12 HISTORISCHER GARTEN |
| MURNAU SAAL | 7 GÄSSCHEN | 13 STIFTUNG HUELSMANN |
| VHS | 8 KARDERIE | 14 PARKPALETTE |
| | | 15 CASINO |



Übersicht Ravensberger Spinnerei

3. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie
 Bielefeld, 24.-27. September 2008
 Ausschnitt - Ravensberger Spinnerei



Allgemeine Hinweise

Anmeldung

Die Anmeldung befindet sich im großen Saal der Ravensberger Spinnerei. Bei Vorlage Ihrer Zahlungsbestätigung erhalten Sie Ihre Tagungsunterlagen, einschließlich Tagungsband und Programmheft.

Beitragspräsentation

In den Veranstaltungsräumen stehen Computer und Beamer für die Beitragspräsentation bereit. Bitte geben Sie Ihre Präsentationen (PowerPoint oder pdf) spätestens 15 Minuten vor Beginn der jeweiligen Sessions im entsprechenden Tagungsraum beim Assistenten der Session ab. Wir empfehlen Ihnen jedoch, Ihre Präsentationen möglichst schon zu Beginn des Tages einzureichen.

Posterausstellung

Die Posterausstellung findet Donnerstag und Freitag (25. und 26.07.2008) ganztägig statt. Material zum Aufhängen Ihres Posters erhalten Sie bei der Posterassistenz im großen Saal.

Die geführten Posterpräsentationen erfolgen Donnerstag von 13:30-14:30 Uhr und 16:15-17:45 Uhr sowie Freitag von 13:30-14:30 Uhr im großen und kleinen Saal sowie im ersten Obergeschoss der Ravensberger Spinnerei.

Die genauen Orte der einzelnen Postersessions entnehmen Sie bitte den Plänen in diesem Programmheft.

Tagungsband

Der gedruckte Tagungsband ist für alle Teilnehmer kostenlos an der Anmeldung erhältlich.

Kaffeepausen

In den Pausen zwischen den wissenschaftlichen Veranstaltungen stehen für alle Teilnehmer kostenlos Getränke und Gebäck im großen Saal der Ravensberger Spinnerei bereit.

Mittagsessen

Am Donnerstag und Freitag bieten wir Ihnen einen Mittagsimbiss an.

Internetzugang

Im gesamten Erdgeschoss der Ravensberger Spinnerei bieten wir Ihnen einen drahtlosen Internetzugang. Hierzu benötigen Sie einen eigenen WLAN-fähigen Laptop.

Sponsoren und Aussteller

Bitte beachten Sie die Stände unserer Aussteller im kleinen und im großen Saal!

Sehenswertes Bielefeld

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der DGEpi 2008,

wenn Sie Interesse haben, am Rande unserer Veranstaltung auch die Stadt Bielefeld näher kennen zu lernen oder Ihren Besuch über den **Gesellschaftsabend** hinaus mit einem kulturellen Programm abrunden wollen, geben wir Ihnen hier einige Anregungen.

Direkt auf dem Tagungsgelände haben Sie die Gelegenheit die Geschichte Bielefelds im **Historischen Museum** nachzuempfinden. Mittwochs bis freitags von 10:00 bis 17:00 Uhr und samstags von 11:00 bis 18:00 Uhr können Sie dort auf anschauliche Weise das historische Leben und Arbeiten in Bielefeld kennen lernen.

Auch das **Museum Huelsmann** finden Sie direkt im Ravensberger Park. Von 14:00 bis 17:00 Uhr können Sie dort dienstags bis samstags neben Meisterwerken des europäischen Kunsthandwerks die Ausstellung „Koch-Kunst“ von Berthold Hoffmann besuchen.

Liebhabern der deutschen und internationalen Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts ist die **Bielefelder Kunsthalle** in der Artur-Ladebeck-Straße 5 zu empfehlen. Während des Zeitraums der DGEpi-Jahrestagung ist dort die Ausstellung „Yoko Ono – Between the Sky and My Head“ zu sehen.

Das Wahrzeichen der Stadt Bielefeld ist die **Sparrenburg**. Sie bietet neben der Festungsanlage einen eindrucksvollen Blick über die Stadt und ist von April bis Oktober täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Burgführungen werden ebenfalls täglich um 11:00 und um 14:30 Uhr angeboten. Sie finden die Sparrenburg sehr zentral Am Sparrenberg 38 A.

Auch ein Bummel durch die **Bielefelder Altstadt** und über den **Alten Markt** lohnt sich.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt in Bielefeld!

Tagungsleitung

Prof. Dr. Oliver Razum
Junior-Prof. Dr. Gabriele Berg-Beckhoff
Universität Bielefeld
Fakultät für Gesundheitswissenschaften
AG Epidemiologie & International Public Health
PF 10 01 31, 33501 Bielefeld

Prof. Dr. Rainer Fehr, Dr. Helmut Brand
Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit Nordrhein-Westfalen (LIGA.NRW)
Zentrum für Öffentliche Gesundheit, Bielefeld
Postanschrift: Ulenbergstraße 127-131, 40225 Düsseldorf

Tagungsbüro

Ilona Benecke
Universität Bielefeld
Fakultät für Gesundheitswissenschaften
AG Epidemiologie & International Public Health
Tel.: (+49) 521 / 106-3838 (vormittags)
Fax: (+49) 521/ 106-6465
E-Mail: dgepi2008@uni-bielefeld.de

Organisationskomitee

Benecke, Ilona
Bentlage, Berutha
Berg-Beckhoff, Gabriele
Bornemann, Reinhard
Brand, Helmut
Dorendorf, Evelyn
Fehr, Rainer
Kösterke, Mirko
Kraft, Heidi

Razum, Oliver
Reeske, Anna
Reiss, Katharina
Riedel, Jörg
Spallek, Jacob
Striedelmeyer, Lena
Uka, Iris
Wiegand, Merle

Programmkomitee

Becher, Heiko
 Berg-Beckhoff, Gabriele
 Gerhardus, Ansgar
 Mikolajczyk, Rafael
 Moebus, Susanne
 Razum, Oliver
 Schäfer, Torsten
 Steindorf, Karen

Zusammenstellung der Vortragsessions

Bardehle, Doris
 Berg-Beckhoff, Gabriele
 Bornemann, Reinhard
 Eckmanns, Tim
 Freyer, Gertraud
 Garbe, Edeltraud
 Gerhardus, Ansgar
 Giersiepen, Klaus
 Glodny, Susanne
 Greiser, Halina
 Hammer, Gael
 Klug, Stefanie
 König, Inke
 Kroke, Anja
 Lampert, Thomas

Latza, Ute
 Mekel, Odile
 Mikolajczyk, Rafael
 Moebus, Susanne
 Pohlables, Hermann
 Razum, Oliver
 Schäfer, Torsten
 Schmidt-Pokrzywniak, Andrea
 Schulz, Matthias
 Schumann, Michael
 Seidler, Andreas
 Spallek, Jacob
 Taeger, Dirk
 Timmer, Antje
 Zeeb, Hajo

Wissenschaftliche Gutachterinnen und Gutachter

Andersohn, Frank
Arndt, Volker
Bardehle, Doris
Becher, Heiko
Berg-Beckhoff, Gabriele
Berger, Ursula
Berger, Klaus
Bergmann, Manuela
Boeing, Heiner
Bornemann, Reinhard
Breckenkamp, Jürgen
Brüske-Hohlfeld, Irene
Buyken, Annette
Claßen, Thomas
Döring, Angela
Dreesman, Johannes
Eckmanns, Tim
Ellert, Ute
Euler, Ulrike
Freyer, Gertraude
Garbe, Edeltraut
Gedrich, Kurt
Gefeller, Olaf
Gerhardus, Ansgar
Giersiepen, Klaus
Greiner, Wolfgang
Greiser, Karin Halina
Hammer, Gael
Hense, Hans-Werner
Hoffmann, Falk
Hoffmann, Wolfgang
Kieschke, Joachim
Klug, Stefanie
König, Inke R.
Krämer, Alexander
Kroke, Anja
Lampert, Thomas
Langner, Ingo
Latza, Ute
Linseisen, Jakob
Meisinger, Christa
Mekel, Odile
Mensink, Gerd
Mikolajczyk, Rafael
Moebus, Susanne
Möhner, Matthias
Morfeld, Peter
Müller-Nordhorn, Jacqueline
Neumeyer-Gromen, Angela
Nöthlings, Ute
Pischon, Tobias
Pohlabeln, Hermann
Razum, Oliver
Richter, Matthias
Rohrmann, Sabine
Saß, Anke-Christine
Schäfer, Torsten
Scharnetzky, Elke
Schmidt-Pokrzywniak, Andrea
Schulze, Matthias
Schümann, Michael
Seidler, Andreas
Spallek, Jacob
Spix, Claudia
Stang, Andreas
Stegmaier, Christa
Steindorf, Karen
Stürmer, Til
Swart, Enno
Taeger, Dirk
Terschüren, Claudia
Thorand, Barbara
Timmer, Antje
Voigtländer, Sven
Völzke, Henry
Weikert, Cornelia
Zeeb, Hajo

Sponsoren und Aussteller

Sponsoren

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG

ID Information und Dokumentation im Gesundheitswesen GmbH & Co. KGaA

Verein zur Förderung der Technologiebewertung im Gesundheitswesen (Health Technology Assessment) e.V.

Juventa Verlag GmbH

Springer-Verlag GmbH

Aussteller

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG

ID Information und Dokumentation im Gesundheitswesen GmbH & Co. KGaA

Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi)

Wir danken außerdem der Fakultät für Gesundheitswissenschaften und dem Rektorat der Universität Bielefeld für ihre Unterstützung.

